

Münchner
Volkshochschule

Herbst / Winter
2013 / 2014

Aufbruch in Afrika



Münchner
Volkshochschule

Liebe Leserin, lieber Leser,

Afrika = Krisen, Kriege, Katastrophen? Dieses Bild zeigt bestenfalls die eine Seite der Medaille. Auf der anderen finden sich Nachrichten wie diese: 95 Prozent der Bevölkerung Afrikas lebt nicht in Kriegs- oder Krisenregionen; seit mehreren Jahren verzeichnet Afrika ein kontinuierliches Wirtschaftswachstum von sechs bis sieben Prozent; die Staaten südlich der Sahara bestreiten inzwischen 78 Prozent ihrer öffentlichen Ausgaben selbst; afrikanische Autoren und Filmemacher feiern internationale Erfolge.

„Aufbruch in Afrika“: Unter dieses Motto hat die Münchner Volkshochschule ihren diesjährigen Programmschwerpunkt gestellt, der Afrika südlich der Sahara gewidmet ist. 49 Staaten, in denen 850 Millionen Menschen leben und mehr als 1000 Sprachen gesprochen werden, bilden Subsahara-Afrika. Um die kulturelle, gesellschaftliche und politische Vielfalt des Kontinents abzubilden, reichen die in diesem Programmheft versammelten Veranstaltungen nicht aus. Sie sind eine Annäherung, der Versuch, einen zweiten Blick auf Afrika zu werfen und die Welten hinter den verbreiteten Klischees zu entdecken. Welche Erfolgsfaktoren treiben den afrikanischen Aufschwung voran? Wie tragfähig sind europäische Vorstellungen vom Leben in afrikanischen Großfamilien? Gibt es eine afrikanische Philosophie? Wovon erzählt das neue afrikanische Kino?

Fünfzig Jahre nachdem die meisten afrikanischen Staaten die Kolonialherrschaft überwunden haben, gilt der Satz mehr den je: „Ein Afrika gibt es nicht.“

Längst melden sich afrikanische Stimmen zu Wort, die für einen eigenen Weg des Kontinents eintreten. Zu ihnen gehören der Soziologe Elísio Macamo und der Wirtschaftswissenschaftler Sanou Mbaye, die Sprachwissenschaftlerin Marianne Ballé Moudoumbou, die Vertreter des Panafricanismus Hamado Dipama und Ache Akpulu sowie die Autoren Tendai Huchu, Samson Kambalu und Euphrase Kezilahabi. Sie alle werden im Rahmen unseres Schwerpunkts in München zu Gast sein.

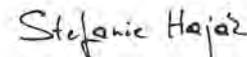
Auch die farbenfrohen Porträts dieser Programmbroschüre zeigen eine lebendige, selbstbewusste Generation junger Afrikanerinnen und Afrikaner. Wir danken der Fotografin Nontsikelelo Veleko aus Johannesburg, die uns ihre Arbeiten aus der Serie „Beauty is in the Eye of the Beholder“ zur Verfügung gestellt hat.

„Das ist für mich die wichtigste Erkenntnis – den Afrikanern zuzuhören. Es gibt eine Krankheit hier in Europa. Wir glauben nämlich, für alle Probleme die Lösungen parat zu haben. Dabei müssten wir manchmal nur darauf achten, was andere zu sagen haben. Dann wüssten wir vielleicht, dass andere Lösungen besser wären.“ (Henning Mankell)

Wir laden Sie herzlich dazu ein, zuzuhören und mit unseren Gästen ins Gespräch zu kommen.



Dr. Susanne May
Programmdirektorin
der MVHS



Stefanie Hajak
Kordinatorin
des Programmschwerpunkts



Vorwort	1
Afrika neu sehen	5
Von Burkina Faso bis Zimbabwe	15
Filme aus und über Afrika	21
Literarische Entdeckungen	29
Zeitgenössische Kunst aus Afrika	37
Aus Religion und Geschichte	41
Ausstellungen	47
München trifft Afrika	51
Unterwegs in Afrika	57
Weiteres zu Sprache, Natur, Kultur in Afrika	63
Programmkalender und wichtige Infos	71



Afrika neu sehen

„Afrika im 21. Jahrhundert ist ein Kontinent der permanenten Veränderung. Nichts bleibt so, wie es ist, sobald jemand die Möglichkeit hat, es zu verändern. Wo einst Lehmhütten standen, ragen heute glitzernde Hochhäuser in den Himmel. Statt Sandpisten führen Schnellstraßen durch die Savanne. Die Städte wuchern, und zwar keineswegs nur durch die Ausdehnung von Slums, sondern es breiten sich luxuriöse Villenviertel aus, alle Hauptstraßen stecken im Dauerstau, selbst in Armenvierteln regiert das Satellitenfernsehen, und bunte Werbeplakate bedienen das Aufsteigerideal vom Dreizimmerhaus mit Strom, fließendem Wasser und Auto, auch wenn das für die meisten nur ein Traum bleibt.“

Dominic Johnson

„Osumare Beats“

Konzert und Info-Nachmittag

Osumare bedeutet Regenbogen in der Sprache der Yoruba aus West Nigeria. Afrikanische Percussion, Gesänge, Afro Jazz – für all dieses steht die Band Osumare Beats. Die Kombination traditioneller afrikanischer Instrumente mit westlichen Instrumenten wie Gitarre, Bass, Schlagzeug und Keyboards wird zu einer explosiven musikalischen Mischung, der schwer zu widerstehen ist.

Zur Eröffnung des Programmschwerpunkts „Aufbruch in Afrika“ spielt die Band Osumare Beats ab 18 Uhr im Foyer des Kleinen Konzertsaaes.

Bereits ab 17 Uhr informieren Münchner Initiativen und Vereine über Möglichkeiten, sich von München aus für unterschiedlichste Projekte in verschiedenen Ländern Afrikas zu engagieren.

Gasteig · Rosenheimer Str. 5
Foyer des Kleinen Konzertsaaes
fr 27.9.2013 · ab 17 Uhr · Eintritt frei · ♿

Der unterschätzte Kontinent

Das andere Gesicht Afrikas

95 Prozent der Menschen in Afrika leben nicht in einer Kriegs- oder Krisenregion – ganz anders als es das westliche Klischee vom Krisenkontinent Afrika vermuten lässt. Die ehemalige Afrika-Korrespondentin Bettina Gaus zeichnet ein überraschendes Bild: Von Nairobi in Kenia bis Dakar im Senegal bereiste sie 16 afrikanische Länder und lässt Anwälte, Angestellte, Unternehmer, Lehrer und Journalisten zu Wort kommen.

Ohne die Augen vor den Problemen zu verschließen – von denen der Ressourcenraubbau nur eines ist – lässt sie das Panorama einer aufstrebenden Mittelschicht in einem äußerst vielgestaltigen Kontinent entstehen.

„Ich bereise Afrika seit dreißig Jahren. Da verändert sich wirklich was.“

Bettina Gaus ist politische Korrespondentin der tageszeitung und Autorin des Buches „Der unterschätzte Kontinent“.

BG 202 – Innenstadt

Gasteig · Kleiner Konzertsaal · Rosenheimer Str. 5 ·
fr 19.00 bis 20.30 Uhr · 27.9.2013 · Eintritt frei · ♿

Aufschwung in Afrika?

Ein Blick hinter die Kulissen

Seit einigen Jahren investieren Schwellenländer wie Brasilien und China in Afrika, weil die Welt Hunger auf Rohstoffe hat. Der Ressourcenboom wirft große Fragen auf. Die wichtigste ist, ob es eine Formel gibt, wie der Boom dem Volk zugute kommen kann. Ist gute Regierungsführung – good governance – die Antwort, wie es die Protagonisten der westlichen Entwicklungszusammenarbeit fordern? Was geschieht, wenn rohstoffreiche afrikanische Länder sich China zuwenden, das bekanntlich wenig Zeit auf solche Fragen verwendet? Prof. Dr. Elísio Macamo, Professor für Afrikastudien an der Universität Basel, zeigt, wie sich das Engagement der neuen Geberländer vor Ort auswirkt und welche lokalen politischen Prozesse in Afrika in Gang gesetzt werden.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturreferats der Landeshauptstadt München.

BG 206 E – Vortrag – Innenstadt

Prof. Dr. Elísio Macamo · Gasteig · Black Box · Rosenheimer Str. 5 · mo 19.00 bis 20.30 Uhr · 7.10.2013 · € 7.– bei Anmeldung oder an der Abendkasse · Auch mit MVHS-Card · ♿

Der nächste große Boom?

Afrika als neue Wirtschaftsmacht

Vortragssprache: Englisch

Die afrikanische Wirtschaft wächst um bis zu sieben Prozent im Jahr – nur kurzzeitig eingetrübt durch die Folgen der weltweiten Wirtschaftskrise. Steht Afrika am Beginn einer Entwicklung wie China in den 1980er Jahren? Der senegalesische Wirtschaftswissenschaftler Sanou Mbaye erläutert, welche politischen und ökonomischen Faktoren den Aufschwung begünstigen – und welche strukturellen Ursachen zu Armut und Gewalt führen. Mbaye macht die Verantwortlichkeiten des Westens sichtbar, ohne die afrikanischer Regierungen zu verschweigen. Er benennt Lösungsansätze, die es dem afrikanischen Kontinent ermöglichen würden, seine Entwicklung selbstbestimmt voranzubringen. Sanou Mbaye war in leitender Position in der afrikanischen Entwicklungsbank tätig und ist Autor des Buches „L’Afrique au secours de l’Afrique“.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturreferats der Landeshauptstadt München.

BG 222 E – Vortrag – Innenstadt

Sanou Mbaye · Gasteig · Vortragssaal der Stadtbibliothek · Rosenheimer Str. 5 · mi 19.00 bis 20.30 Uhr · 15.1.2014 · € 7.– bei Anmeldung oder an der Abendkasse · Auch mit MVHS-Card · ♿

China macht den Unterschied

Afrika im Fokus wirtschaftlicher Interessen

Chinas rasant wachsender Einfluss in Afrika gehört zu den aktuell bedeutendsten Entwicklungen auf dem Kontinent. Auf der Suche nach Rohstoffen erschließt sich Peking den Erdteil mit beispielloser Geschwindigkeit. „China macht den Unterschied“, schreiben afrikanische Ökonomen, die sich gegen die Fortführung der Entwicklungszusammenarbeit westlichen Stils aussprechen. Was macht China anders als Europa und die USA? Welche politischen und ökonomischen Ziele verfolgt die Volksrepublik? Mit welchen Resultaten? Philipp Gieg ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Politikwissenschaft und Soziologie der Universität Würzburg und Autor des Buches „Great Game um Afrika? Europa, China und die USA auf dem Schwarzen Kontinent“.

BG 226 E – Vortrag – Innenstadt

Philipp Gieg M.A. · Gasteig · Raum 0.115 · Rosenheimer Str. 5 · mi 18.00 bis 19.30 Uhr · 13.11.2013 · € 7.– bei Anmeldung oder an der Abendkasse · Auch mit MVHS-Card · &

„Im Grunde genommen gibt es in Afrika zwei Typen von Entwicklungshelfern aus Deutschland: Die einen imitieren das Leben von Dr. Albert Schweitzer, die anderen klagen ihn an. Letztere kommen nach Afrika, um die Fehler des großen deutschen Missionars wieder gutzumachen: Schweitzer betrachtete die Afrikaner zwar als „Brüder“ und es war in Ordnung, wie er sie behandelte, aber er betrachtete sie nur als „kleine Brüder“; er isolierte sich von den Menschen, denen er sein ganzes Leben gewidmet hatte; er teilte mit ihnen weder Essen noch Unterkunft; er nahm keinen Anteil an den Widrigkeiten ihres Alltags, an ihren Geheimnissen, Hoffnungen und Ängsten. Ironischerweise sind es die Nachahmer von Dr. Albert Schweitzer, die tendenziell in Afrika Erfolg haben – immer wieder.“

Samson Kambalu

Nützt Entwicklungshilfe? Wenn ja, wem?**Eine Intervention von Rainer Tetzlaff**

„For God’s sake, please Stop the Aid!“ – „Wer Afrika helfen will, darf kein Geld geben.“ Mit diesen Aussagen ist der kenianische Ökonom James Shikwati zu einem Wortführer derer geworden, die ein radikales Ende der Entwicklungszusammenarbeit fordern. Tatsächlich liegt die Frage auf der Hand: Was hat Entwicklungspolitik in den vergangenen fünfzig Jahren in Subsahara-Afrika bewirkt – und wo ist sie aus welchen Gründen gescheitert? Die OECD-Staaten machen „good governance“, gute Regierungsführung, zur Bedingung für finanzielle Hilfen. Ist das der Schlüssel zur erfolgreichen Entwicklung? Oder doch eher die konsequente Liberalisierung des Welthandels? Prof. Dr. Rainer Tetzlaff, Wisdom Professor of African and Development Studies an der Jacobs University Bremen, zieht auf der Basis langjähriger Forschungen eine kritische Bilanz.

BG 214 E – Vortrag – Innenstadt

Prof. Dr. Rainer Tetzlaff · Gasteig · Vortragssaal der Stadtbibliothek · Rosenheimer Str. 5 · mo 19.00 bis 20.30 Uhr · 21.10.2013 · € 7.– bei Anmeldung oder an der Abendkasse · Auch mit MVHS-Card · ♿

**Zusammenarbeit für Entwicklung
„Fragend gehen wir voran“**

Braucht Afrika „nachholende Entwicklung“?

Das Konzept der staatlichen Entwicklungszusammenarbeit gerät – nicht zuletzt in Afrika selbst – zunehmend in die Kritik. Welche alternativen Möglichkeiten einer Zusammenarbeit auf Augenhöhe gibt es? Welche Hindernisse gilt es zu überwinden? Wie muss sich das Selbstverständnis der handelnden Akteure hier wie dort verändern und was können sie voneinander lernen? Fragen wie diese diskutieren:

- Renate Hechenberger, Stelle für internationale Angelegenheiten der Landeshauptstadt München
 - Lisa Kobla-Andela, Fondation Jean Ndjeng Caritas und DIALOGUES
 - Thomas Langsch, Hand in Hand für Uganda e. V.
 - Christoph Rössler, Commit to Partnership e. V.
 - Begrüßung und Einführung:
Kai Schäfer, Nord Süd Forum München e. V.
 - Moderation: Stefanie Hajak, MVHS
- In Zusammenarbeit mit dem Nord Süd Forum München.

BM 218 – Vortrag – Innenstadt

EineWeltHaus · Schwanthalerstr. 80 · mi 19.00 bis 21.00 Uhr · 27.11.2013 · Eintritt frei

Fluchtursache Klimawandel Dimensionen einer globalen Katastrophe: Schwerpunkt Afrika

Das Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen prognostiziert, dass aufgrund von Umweltveränderungen durch den Klimawandel in den nächsten Jahren bis zu 330 Millionen Menschen aus ihrer Heimat vertrieben werden könnten. Klimamigration stellt sich bislang vor allem als Binnenwanderung dar. Die Menschen, die sich gezwungen sehen, aufgrund von Dürre, Landverlust oder Überschwemmungen ihr Land zu verlassen, sind bisher nicht von der Genfer Flüchtlingskonvention geschützt. Besonders betroffen von der Flucht vor dem Klima sind weite Teile Afrikas. Anhand afrikanischer Beispiele werden Ursachen, Dimensionen und Wege der Klimamigration diskutiert. Wir sprechen über den Rechtsstatus der Vertriebenen, die Situation am Ausgangs- und Zielpunkt ihrer Flucht, Schutz- und Unterstützungsmöglichkeiten. Und wir fragen nach konkreten Empfehlungen für politisches und individuelles Handeln. In Zusammenarbeit mit dem Nord Süd Forum e. V. Eine Veranstaltung im Rahmen des 7. Münchner Klimaherbstes. Mit freundlicher Unterstützung des Kulturreferats der Landeshauptstadt München.

Auf dem Podium

- Prof. Dr. Cord Jakobeit, Lehrstuhl für Internationale Politik, Universität Hamburg
- Kai Schäfer, Nord Süd Forum e. V. München
- Virginia Wangare Greiner, Maisha e. V. Frankfurt
- Sophia Wirsching, Referentin Migration, Brot für die Welt
- Moderation: Winfried Eckardt, MVHS

FG 4008 – Innenstadt

Gasteig · Vortragsaal der Stadtbibliothek · Rosenheimer Str. 5 · mi 19.00 bis 21.30 Uhr · 23.10.2013 · Eintritt frei · Anmeldung erforderlich · ♿

„Ob man nun bei Konfrontationen in Kenia zwischen Kikuyu und Luo von ‚Stammeskonflikten‘ spricht oder nicht, scheint zunächst wie ein sekundäres Problem der politischen Korrektheit. Ist es aber nicht. In der Ethnologie wird der Begriff ‚Stamm‘ so gut wie nicht mehr benutzt, weil er herzlich wenig erklärt. In der westlichen Afrikaberichterstattung hält er sich hartnäckig. Warum? Weil’s bequem ist.“

Andrea Böhm

Kriegs- und Friedensjournalismus: Wie berichten Medien über Afrika?

Was für ein Bild zeichnen die europäischen Medien von Afrika? Kontinent der Kriege, Armut, Krankheiten und der Abhängigkeit von Entwicklungshilfe. Was lernen wir daraus? Nichts, weil die Gründe verschwiegen werden, weil viele Kriege erst gar nicht vorkommen, weil Zusammenhänge verschwiegen werden, weil vom Frieden nicht die Rede ist.

Dominik Lehnert beleuchtet die Berichterstattung über Afrika aus einer friedensjournalistischen Perspektive und greift dabei auf viele Beispiele seiner Erfahrungen im Sudan und Süd-Sudan zurück. Er ist Vorstand von Xchange Perspectives e. V. und als freier Medienberater im Südsudan tätig.

BG 262 E – Vortrag – Innenstadt

Dominik Lehnert · Volkshochschule · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · mi 20.00 bis 21.30 Uhr · 12.2.2014 · € 5.– bei Anmeldung oder an der Abendkasse · Auch mit MVHS-Card · ♿

Mut zur Utopie! Was bedeutet Befreiung heute? Neue Wege des Panafrikanismus aus Frauensicht

Vor mehr als einem halben Jahrhundert wurden die Staaten Afrikas politisch unabhängig – ein Prozess, an dem von Anfang an auch Frauen beteiligt waren. Wie weit haben sie 50 Jahre danach das Ideal einer wirklichen Unabhängigkeit erreicht? Welche gesellschaftlichen Konzepte und Traditionen prägen heute das Leben und die Visionen der Frauen in Afrika? Welche Rolle spielen Frauen auf politischer Ebene, beispielsweise in der Afrikanischen Union?

Dr. Marianne Ballé Moudoumbou, Mitglied der Pan African Women's Liberation Organisation, zieht ein vorläufiges Resümee des politischen Panafrikanismus und formuliert Forderungen für die nächsten Schritte zur Unabhängigkeit afrikanischer Frauen.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturreferats der Landeshauptstadt München.

BG 210 E – Vortrag – Innenstadt

Marianne Ballé-Moudoumbou · Gasteig · Vortragsaal der Stadtbibliothek · Rosenheimer Str. 5 · mi 19.00 bis 20.30 Uhr · 9.10.2013 · € 7.– bei Anmeldung oder am Veranstaltungsort · Auch mit MVHS-Card · ♿

„In Deutschland hängen das Lebensgefühl der Menschen und der Rang in der Gesellschaft entscheidend von der beruflichen Stellung des Einzelnen ab. In Kenia ist das anders. Man identifiziert sich nicht allein über Arbeit, sondern auch über Familie, Kinder, Herkunft, die eigene Kultur und Traditionen. Die Arbeit kann jederzeit verloren gehen. Was bleibt dann noch?“

Auma Obama

Alltag in Afrika Verwandtschaftsbeziehungen im Wandel

Die Vorstellungen über Familienalltag in Afrika sind meist geprägt von Bildern über traditionelle Strukturen wie Großfamilie, Stammeskulturen sowie über die Stellung von Männern, Frauen, Kindern und Alten. Haben diese Vorstellungen angesichts der Modernisierungsprozesse und damit der Veränderung von sozialen Strukturen überhaupt Gültigkeit?

Am Lehrstuhl für Sozialanthropologie in Bayreuth untersucht ein Team von Wissenschaftlerinnen familiäre Transformationsprozesse in Afrika. Mit verschiedenen Forschungsfeldern wie soziale Elternschaft, Verwandtschaftsstrukturen, Alter und Generationenbeziehungen, Umgang mit HIV-infizierten Familienmitgliedern u. a. geben sie einen Einblick in den aktuellen Familienalltag in Westafrika. Nicht zuletzt dient dieser Blick auf das Leben in Afrika auch dazu, westliche Normalitätsvorstellungen über familiäre und intergenerationelle Beziehungen zu relativieren.

DG 6020 E – Symposium – Innenstadt

Prof. Dr. Erdmute Alber/Dr. Tabea Häberlein/
Dr. Lena Kroeker · Gasteig · Black Box · Rosenheimer Str. 5 · do 18.30 bis 21.00 Uhr · 23.1.2014 · € 10.– · € 8.– für Schüler/innen und Studierende bei Anmeldung oder an der Abendkasse · Auch mit MVHS-Card · ♿

Zukunft Afrika – Ein Lerntag

Afrika steht keineswegs nur für unentrinnbare Vergangenheit oder für verzweifelte Gegenwart. Für Menschen in und aus Afrika verheißt der Kontinent immer wieder auch Aufbruch in eine hoffnungsvolle Zukunft. Kaum beachtet von Europa haben die afrikanischen Gesellschaften Entwürfe, Ideen und Initiativen für eine „Zukunft Afrika“ entwickelt, die vielfältig und innovativ sind. Einen Tag lang werden Forscher/innen der Academy for Advanced African Studies an der Universität Bayreuth eine ganze Palette solcher Aufbrüche beispielhaft vorstellen und diskutieren. Nach einem einführenden Überblick werden in Workshops und Diskussionsrunden vier verschiedene Themen angeboten:

- Was hat Afrika mit mir zu tun? Afrikabilder und die Geschichte des europäischen Rassismus
- Jenseits von Europa – Geschichte(n) der Zukunft
- Bilder afrikanischer Revolutionen und ihre Bedeutung in der Kunst der Gegenwart
- Mittelschichten im Aufbruch – Zukunftsentwürfe zwischen Freiheit, Konsum, Tradition und Moral

Mitwirkende (u. a.): Prof. Dr. Susan Arndt, Katharina Fink M.A., Prof. Dr. Susanne Lachenicht, Prof. Dr. Achim von Oppen, Dr. Florian Stoll
Das detaillierte Programm wird Ihnen bis Ende Oktober 2013 zugeschickt.

BG 234 E – Tagung – Innenstadt

Gasteig · Vortragssaal der Stadtbibliothek · Rosenheimer Str. 5 · fr 11.00 bis 18.00 Uhr · 21.2.2014 · € 10.– bei Anmeldung oder am Veranstaltungsort · Auch mit MVHS-Card · Schulklassen erhalten kostenlosen Eintritt · ♿

Gibt es eine afrikanische Philosophie? Über Weisheit, Ethnophilosophie und ideologische Verzerrungen

Philosophie gibt es nicht nur in Europa, sondern überall auf der Welt. Aber ist das dann noch Philosophie? Seit vielen Jahren werden solche Fragen im Kontext der interkulturellen Philosophie diskutiert. Eine Region, die dabei oft im Fokus steht, ist Afrika. Afrikanische Philosophie reicht dabei von Ethnophilosophie über philosophische Weisheitslehre, bis zu westlich geprägter akademischer Philosophie. Der Vortrag will die verschiedenen Spielarten afrikanischer Philosophie vorstellen und analysieren, was aus afrikanischer Sicht unter philosophischen Kernbegriffen wie Vernunft oder Sprache verstanden wird. Dabei soll abschließend diskutiert werden, was Interkulturalität für die Philosophie zwischen Europa und Afrika bedeuten kann.

DG 4310 E – Vortrag – Innenstadt

Prof. Dr. Michael Reder · Volkshochschule · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · fr 18.00 bis 19.30 Uhr · 24.1.2014 · € 7.– bei Anmeldung oder an der Abendkasse · Auch mit MVHS-Card · ♿

4. Panafrikanismus Kongress München

18./19. Oktober 2013

Der Kongress wird dem Anti-Apartheid Aktivistin und Gründerin der „Black Empowerment“-Bewegung in Südafrika, Steve Biko, sowie der Panafrikanistin und politisch engagierten berühmten Sängerin, Miriam Makeba, gewidmet. Zudem soll der Kongress der Opfer des Völkermordes in Namibia (u. a. Hereros, Namas, San, Damara) gedenken.

Vorträge und Podiumsdiskussionen beschäftigen sich mit diesen Themenschwerpunkten:

- Die Verbindung zwischen Sklaverei & Kolonialismus
- Die Situation der Postapartheid in Südafrika
- Der Völkermord im südlichen Afrika: 105 Jahre danach

Im Rahmen des Kongresses werden zwei Ausstellungen gezeigt:

„Biko: The Quest for a True Humanity“, über das Leben von Steve Biko und Apartheid in Südafrika.

In Kooperation mit der Steve Biko Foundation, Südafrika

Der Völkermord in Namibia

In Kooperation mit AFROTAK TV cyberNomad, Berlin

Veranstaltungsorte

- InitiativGruppe – Interkulturelle Begegnung und Bildung e. V.,
Karlstraße 50, 80333 München
- Muffathalle, Zellstraße 4, 81667 München

Veranstalter

AK Panafrikanismus München

Gefördert durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München

Details zum Programm finden Sie unter: www.panafrikanismusforum.net/



Von Burkina Faso bis Zimbabwe



„Im Kern konfrontiert die malische Krise deshalb mit einer großen, noch unbeantwortbaren Frage: Wie kann in den Ländern des Südens eine veritable Demokratie aussehen? Eine Demokratie der Armen, die der Bevölkerung hilft, sich für ihre Interessen zu organisieren?“

Charlotte Wiedemann

Thomas Sankara und die Geburt von Burkina Faso Ein afrikanisches Modell?

Er gilt als der Che Guevara Afrikas. Als Kämpfer für Freiheit und Emanzipation. Vom 4. August 1983 bis zu seiner Ermordung im Oktober 1987 war der sozialistische Offizier Sankara der fünfte Präsident von Obervolta, welches durch ihn in Burkina Faso (Land der Unbestechlichen) umbenannt wurde. Seine Ziele: Kampf gegen Hunger und Korruption, für ein besseres Bildungs- und Gesundheitswesen. Er verbot Polygamie und die Beschneidung von Frauen. Noch heute ein Modell für eine autonome politische und ökonomische Entwicklung Afrikas? Das Leben und die Ideen von Thomas Sankara stehen im Mittelpunkt von Film und Gespräch.

In Zusammenarbeit mit dem AK Panafrikanismus.

BG 246 E – Film und Gespräch – Innenstadt

Uche Akpulu/Hamado Dipama · Volkshochschule · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · di 20.00 bis 21.30 Uhr · 21.1.2014 · € 5.– bei Anmeldung oder an der Abendkasse · Auch mit MVHS-Card · &

Eritrea – die Entstehung eines neuen Staates

Seit 1993 ist Eritrea unabhängig und damit einer der jüngsten Staaten weltweit. Vorangegangen waren dreißig Jahre Krieg eritreischer Guerillas gegen Äthiopien. Der Vortrag betrachtet die Entwicklung von der italienischen Kolonie über die Zugehörigkeit zu Äthiopien bis zum unabhängigen Staat. Dabei steht der Prozess des „Nationbuilding“ besonders im Fokus. Auch die aktuelle Situation des Landes soll in Augenschein genommen werden.

BG 254 E – Vortrag – Innenstadt

Dr. Alexander Mutschler · Volkshochschule · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · mo 20.00 bis 21.30 Uhr · 27.1.2014 · € 5.– bei Anmeldung oder an der Abendkasse · Auch mit MVHS-Card · &

„Wir dürfen unseren Kindern gegenüber den Krieg nicht unter den Teppich kehren. Stattdessen müssen wir uns mit ihnen zusammensetzen und ihnen erklären, was die tatsächlichen Ursachen für den Krieg gewesen sind. Dazu gehört die ungerechte Verteilung des Reichtums, die Armut und die Marginalisierung verschiedener Gruppen im Land. Nur wenn wir diese Dinge in der Zukunft abstellen, kann der Heilungsprozess wirklich beginnen. Das bedeutet auch: Dann sind Vergebung und Gerechtigkeit möglich.“

Leymah Roberta Gbowee

Frauen für ein freies Liberia

Regie Gini Reticker, USA 2008, dt. Fassung, 62 Min.

Der Film erzählt von den mutigen liberianischen Frauen, die 2003 den Frieden für ihr Land erkämpften, das nach Jahren des Terrors und einem 14-jährigen Bürgerkrieg am Boden lag. Charles Taylor, einer der berühmtesten Warlords, wurde neuer Präsident und nutzte seine Stellung, um das im Elend versunkene Land weiterhin auszuplündern. Im Fokus des Films steht die Friedensrechtlerin und spätere Friedensnobelpreisträgerin Leymah Gbowee. Mit Gebeten für den Frieden mobilisierten sie mehr und mehr Frauen zum gewaltlosen Widerstand. Dies führte zur Vertreibung des Präsidenten Taylor und schließlich zur demokratischen Wahl von Ellen Johnson-Sirleaf als Präsidentin Liberias.

Im Anschluss an die Filmvorführung findet eine Diskussion über die aktuelle Situation Liberias nach dem Bürgerkrieg statt mit:

- Angelika Graf, MdB und Mitglied im Ausschuss für Menschenrechte des Bundestages
- William N. Appleton, ehemaliger Direktor von National Housing in Liberia
- Siegfried Wolfram, Unterstützer des Wiederaufbaus in Liberia, der zwanzig Jahre dort als Geschäftsmann tätig war.

Moderation: Klaus Blanc, MVHS

In Zusammenarbeit mit der Münchner Stadtbibliothek unterstützt von Pro Liberia e.V., Kinder Afrikas e.V., Help Liberia-Kpon Ma e.V.; mit freundlicher Unterstützung des Kulturreferats der Landeshauptstadt München.

EG 520 – Film und Diskussion – Innenstadt

Gasteig · Vortragssaal der Stadtbibliothek · Rosenheimer Str. 5 · di 19.00 Uhr · 26. November 2013 · Eintritt frei · ♿

Ein anderer Blick auf Mali

Lehrstück aus dem Kartenhaus der Demokratie?

Das westafrikanische Mali galt lange als demokratischer Vorzeigestaat. Die Vorstellung, das Land sei mit dem Putsch vom März 2012 und insbesondere dem Aufstand im Norden quasi über Nacht zum Opfer von Militärs und Islamisten geworden, bedient geläufige Afrika-Klischees. Was zeigt der Fall Mali tatsächlich? Ein Ausflug in die Geschichte und ein Blick auf die (inner-malischen und westlichen) Interessenlagen offenbart eine breite Palette möglicher Antworten und Fragen: Welcher Weg kann aus der Krise führen? Gibt es eine afrikanische Lösung? Und wie kann eine veritable Demokratie in Mali aussehen, die der Bevölkerung tatsächlich nützt?

Charlotte Wiedemann schreibt als freiberufliche Journalistin über muslimische Länder und kennt Mali durch zahlreiche Recherchereisen.

BG 238 E – Vortrag – Innenstadt

Charlotte Wiedemann · Gasteig · Vortragssaal der Stadtbibliothek · Rosenheimer Str. 5 · mi 19.00 bis 20.30 Uhr · 4.12.2013 · € 7.– bei Anmeldung oder an der Abendkasse · Auch mit MVHS-Card · ♿

Somalia – der gescheiterte Staat

Spätestens seit dem gescheiterten Einsatz der USA 1993 gilt Somalia als das Musterbeispiel für Staatszerfall. Der Vortrag gibt einen Überblick über die Entwicklung Somalias von der Unabhängigkeit 1960 bis heute und fragt nach Gründen für den Niedergang des Staates. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die sozio-kulturellen Gegebenheiten des Landes gelegt.

BG 250 E – Vortrag – Innenstadt

Dr. Alexander Mutschler · Volkshochschule · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · mo 20.00 bis 21.30 Uhr · 20.1.2014 · € 5.– bei Anmeldung oder an der Abendkasse · Auch mit MVHS-Card · ♿

Vielfalt und Trennung

Apartheid und Religion in Südafrika

Auch in der Rassentrennungspolitik der südafrikanischen Apartheid nimmt Religion eine zentrale gesellschaftliche und politische Rolle ein. Deutlich wird dies sowohl in den religiösen Legitimierungsstrategien der weißen Vorherrschaft durch die burischen Nationalisten, als auch im theologischen Widerstand durch Kirchenvertreter wie dem anglikanischen Erzbischof Desmond Tutu. Im Vortrag soll neben solchen prominenten Beispielen auch gezeigt werden, welche Rolle Religion im Alltag eben jener Südafrikaner spielte, die fernab von der Weltöffentlichkeit mit den konkreten Folgen der Rassentrennung zu kämpfen hatten.

DG 5213 E – PowerPoint-Präsentation – Innenstadt

Laura Pöhler · Volkshochschule · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · do 18.00 bis 19.30 Uhr · 5.12.2013 · € 7.– bei Anmeldung oder an der Abendkasse · Auch mit MVHS-Card · ♿

Südsudan – der jüngste Staat der Welt auf dem Weg in die Eigenständigkeit

Als Resultat von jahrelangen Verhandlungen zwischen der Regierung des Sudan und der Sudan People's Liberation Army (SPLA) wurden koloniale Grenzen verschoben und ein neuer Staat gegründet. Nach einer enthusiastischen Feier gilt es nun mit interethnischen Konflikten zurechtzukommen, mit Gefechten um die undemarkierte Grenze, mit Wirtschaftsboykott und Flüchtlingselend. Trotz dieser immensen Herausforderungen blicken vor allem die jungen Südsudanesen mit Zuversicht in die Zukunft.

Dominik Lehnert berichtet vom Weg in die Unabhängigkeit und den politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen seit der Separation. Er ist als Medienberater im Südsudan tätig.

BG 242 E – Vortrag – Innenstadt

Dominik Lehnert · Volkshochschule · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · mi 20.00 bis 21.30 Uhr · 13.11.2013 · € 5.– bei Anmeldung oder an der Abendkasse · Auch mit MVHS-Card · ♿

Gegensätze in Uganda Naturschönheiten, Armut und Aids

Von Gletschern über Wüsten bis zur Tropenlandschaft des Regenwaldes bietet „die Perle Afrikas“ (W. Churchill) nicht nur in den Nationalparks eine weltweit nahezu einmalige landschaftliche Vielfalt und Schönheit. Trotzdem macht die Armut vor allem in den Dörfern das Leben vieler Menschen schwer. Verursacht durch eine besonders hohe Aids-Rate fehlt ein Großteil der arbeitenden Bevölkerung – und der Eltern, die viele Waisenkinder zurücklassen.

In Zusammenarbeit mit „Hand in Hand für Uganda e.V.“.

BG 174 E – Vortrag – Innenstadt

Thomas Langsch · Volkshochschule · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · di 20.00 bis 21.30 Uhr · 26.11.2013 · € 5.– bei Anmeldung oder an der Abendkasse · Auch mit MVHS-Card · ♿

Zimbabwe aktuell – Münchens Partnerstadt Harare im Griff der Dauerkrise

Zimbabwe: Vom einstigen Musterland im südlichen Afrika zu einem Land in der Dauerkrise. Die Städtepartnerschaft Harare – München begleitet diese Entwicklung seit 1996 auf offizieller, karitativer und zivilgesellschaftlicher Ebene. Der Arbeitskreis HaMuPa (Harare – München – Partnerschaft) berichtet über Land und Leute, die aktuelle politische Situation, das Alltagsleben in Harare und Partner und Projekte in Zimbabwe.

BG 170 E – Vortrag – Innenstadt

Volkshochschule · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · di 20.00 bis 21.30 Uhr · 15.10.2013 · € 5.– bei Anmeldung oder an der Abendkasse · Auch mit MVHS-Card · ♿



Filme aus und über Afrika

„Wherever I've shown the film – whether in San Sebastian, in France, Palestine or in the United States, or even at the Cambridge film festival – the audience's reaction has been to find something in it that mirrors their own experiences. People have started watching it as if it were simply an African film, and then slowly, with the development of the story, they start to think about their own difficulties of resolving conflict.“

Fanta Régina Nacro

Afrikanische Filmtage vom 26. Oktober bis 3. November 2013

Das neue afrikanische Kino lässt sich weder anhand einer einheitlichen Filmsprache noch über thematische oder ästhetische Gemeinsamkeiten der Werke definieren. Um sich den Besonderheiten des afrikanischen Films zu nähern, laden die Afrikanischen Filmtage deshalb auf eine Entdeckungsreise ein: quer über den Kontinent und über die Grenzen der konventionellen filmischen Sehgewohnheiten hinweg.

In Kooperation mit Jokko-Connection e.V. und mit freundlicher Unterstützung der Münchner Stadtbibliothek und des Kulturreferats der Landeshauptstadt München.

Otelo Burning

Regie: Sara Blecher, Südafrika 2011,
OmU, 102 Minuten

Otelo Burning erzählt die Geschichte einer Gruppe von Jugendlichen, die das Surfen als Weg entdecken, um dem tristen Alltag in den Townships von Durban zu entfliehen. Vor dem Hintergrund des sich anbahnenden Zusammenbruchs des Apartheidregimes und den gewalttätigen Auseinandersetzungen zwischen ANC und Inkatha im Jahr 1989 ist es mehr als die Freiheit des Wellenreitens, die den Protagonisten Otelo Buthelezi bewegt. Vielmehr beschäftigt sich dieser Coming-of-Age-Film mit Fragen nach politischer Freiheit und Gerechtigkeit aus der Sicht eines Jugendlichen.

EG 510 – Innenstadt

Gasteig · Vortragsaal der Stadtbibliothek · Rosenheimer Str. 5 · sa 18.00 Uhr · 26.10.2013 · Karten über München Ticket, Telefon (089) 54 81 81 81 oder www.muenchenticket.de · &

Andalousie, mon Amour!

Regie: Mohamed Nadif, Marokko 2011,
OmeU, 86 Minuten

Said und Amine, zwei Studenten aus Casablanca, versuchen mit Hilfe eines hispanophilen Dorfschullehrers nach Europa zu gelangen. Doch ihr Boot kentert. Amine wird zurück an die marokkanische Küste getrieben, während Said sich verstört aber glücklich an einem spanischen Strand wiederfindet.

„Andalousie, mon Amour!“ erzählt mit äußerst subtilem Humor vom vermeintlichen „Paradies“ Andalusien, von Haschisch und verwirrenden Fernsehnachrichten.

EG 511 – Innenstadt

Gasteig · Vortragssaal der Stadtbibliothek · Rosenheimer Str. 5 · sa 20.00 Uhr · 26.10.2013 · Karten über München Ticket, Telefon (089) 54 81 81 81 oder www.muenchenticket.de · ♿

La Nuit de la Vérité

Regie: Fanta Régina Nacro, Burkina Faso/
Frankreich 2004, OmU, 100 Minuten (FSK: ab 18)

La Nuit de la Vérité handelt von der Nacht der Zusammenkunft zweier Konfliktparteien in einem fiktiven afrikanischen Land, die einen seit Jahrzehnten wütenden Bürgerkrieg beenden soll. Eine unglückliche Begebenheit führt aber dazu, dass alles Misstrauen, die Furcht und der Hass der Vergangenheit bei beiden Lagern erneut zum Ausbruch kommen.

Auf äußerst drastische Weise gelingt es der Regisseurin Fanta Régina Nacro das Grauen des Krieges, die Gewaltbereitschaft und die Abgründe der menschlichen Seele allegorisch darzustellen.

Im Anschluss an die Filmvorführung spricht die Regisseurin aus Burkina Faso mit der Filmjournalistin Dunja Bialas über ihren Film.

EG 512 – Innenstadt

Gasteig · Vortragssaal der Stadtbibliothek · Rosenheimer Str. 5 · so 18.00 Uhr · 27.10.2013 · Karten über München Ticket, Telefon (089) 54 81 81 81 oder www.muenchenticket.de · ♿

Kairo 678

Regie: Mohamed Diab, Ägypten 2010,
OmU, 100 Minuten

Kairo 678 erzählt von drei ägyptischen Frauen aus unterschiedlichen sozialen Schichten, die den Mut finden, sich gegen männliche Übergriffe auf unterschiedliche Art zur Wehr zu setzen. Während Fayza beginnt, ihren Angreifern mit einer Nadel in die Genitalien zu stechen, gründet Seba eine Selbsthilfegruppe und Nelly zieht vor Gericht, um die erste Klage wegen sexueller Belästigung in Ägypten anzustreben. Der Regisseur Mohamed Diab spricht hier ein Tabuthema der ägyptischen Gesellschaft auf eindringliche Weise an und schafft gleichzeitig ein bewegendes Porträt dreier Frauen bei ihrem Kampf für Gerechtigkeit.

EG 513 – Innenstadt

Gasteig · Vortragssaal der Stadtbibliothek · Rosenheimer Str. 5 · mi 18.00 Uhr · 30.10.2013 · Karten über München Ticket, Telefon (089) 54 81 81 81 oder www.muenchenticket.de · ♿

La Pirogue

Regie: Moussa Touré, Senegal/Frankreich 2012,
OmU, 87 Minuten

In La Pirogue erzählt Moussa Touré eine aktuelle Migrationsgeschichte als tiefgreifendes menschliches Drama. Er begleitet eine Gruppe von 30 Männern und einer Frau aus einem Fischerdorf bei Dakar auf ihrer Flucht über das Meer in ein unbekanntes Europa. Gewidmet ist der Film dem Andenken an 30 000 Afrikaner, die zwischen 2005 und 2010 ihre Reise über den Atlantischen Ozean antraten und von denen dabei mehr als 5000 ihren Tod fanden. 2013 wurde „La Pirogue“ beim Panafrikanischen Filmfestival in Ouagadougou mit dem Bronzenen Yenenga geehrt.

EG 514 – Innenstadt

Gasteig · Vortragssaal der Stadtbibliothek · Rosenheimer Str. 5 · mi 20.15 Uhr · 30.10.2013 · Karten über München Ticket, Telefon (089) 54 81 81 81 oder www.muenchenticket.de · ♿

Zamora

Regie: Shams Banji, Sansibar 2011,
OmeU, 95 Minuten

Zamora ist mehr als ein romantisches Drama über den Künstler und Frauenheld Zamora und seine amourösen Abenteuer. Vor dem Hintergrund eines mystischen Sansibar behandelt der Regisseur Shams Banji grundlegende Fragen nach Gut und Böse, Unschuld und Leidenschaft, Tradition und Moderne, Macht und Magie. Die meditative Ästhetik des Films spiegelt dabei die spirituelle Seite der Suche des modernen orientierungslosen Individuums nach sich selbst wider und zieht den Zuschauer in den Bann einer zeitlos und märchenhaft wirkenden Geschichte.

EG 515 – Innenstadt

Gasteig · Vortragssaal der Stadtbibliothek · Rosenheimer Str. 5 · fr 18.00 Uhr · 1.11.2013 · Karten über München Ticket, Telefon (089) 54 81 81 81 oder www.muenchenticket.de · ☎

Quartier Mozart

Regie: Jean-Pierre Bekolo, Kamerun/Frankreich
1992, OmeU, 80 Minuten

Quartier Mozart erzählt von 48 Stunden im gleichnamigen Arbeiterviertel von Yaoundé in Kamerun. Im Mittelpunkt steht die Geschichte eines Mädchens, das durch eine Zauberin in den Körper eines jungen Mannes schlüpft und sich so inmitten der männlichen Hierarchie des Viertels wiederfindet.

Mit viel Witz schafft Jean-Pierre Bekolo in diesem Klassiker des afrikanischen Kinos eine Welt mitreißender Verspieltheit und einzigartiger Ästhetik.

Quartier Mozart erhielt 1992 beim Filmfest in Cannes den „Prix Afrique en Création“.

EG 516 – Innenstadt

Gasteig · Vortragssaal der Stadtbibliothek · Rosenheimer Str. 5 · fr 20.15 Uhr · 1.11.2013 · Karten über München Ticket, Telefon (089) 54 81 81 81 oder www.muenchenticket.de · ☎

The African Cypher

Regie: Bryan Little, Dokumentarfilm,
Südafrika 2012, OmeU, 89 Minuten

Pantsula, ein Tanz, der seinen Ursprung in den ehemaligen Townships hat und auch heute noch Teil einer komplexen und lebendigen südafrikanischen Subkultur ist, steht im Zentrum von The African Cypher. Hier wird Tanz nicht nur zum Lebensstil und zum Zeichen der Zugehörigkeit, sondern ermöglicht ebenfalls das Überleben im Ghetto. Gezeigt werden verschiedene Crews bei der Teilnahme an Wettbewerben, atemberaubende Tanz-Szenen sowie die Entwicklung einzelner Tänzer vom Kleinkriminellen hin zur lokalen Berühmtheit. Unterlegt mit einem elektrischen, eklektischen Soundtrack wirkt Bryan Littles zweiter Film wie eine Liebeserklärung an den Ort, von dem die innovativsten Tanzimpulse ausgehen – die Straße.

Beim Encounters South African International Documentary Festival 2012 erhielt er den Publikumspreis als bester südafrikanischer Film.

EG 517 – Innenstadt

Gasteig · Vortragssaal der Stadtbibliothek · Rosenheimer Str. 5 · sa 21.15 Uhr · 2. November 2013 · Karten über München Ticket, Telefon (089) 54 81 81 81 oder www.muenchenticket.de · ☎

Un pas en avant – Les dessous de la corruption

Regie: Sylvestre Amoussou, Benin/Frankreich
2010/2011, OmeU, 105 Minuten

Nachdem ein Kleintransportunternehmer in einer afrikanischen Großstadt spurlos verschwindet, macht sich sein Zwillingbruder Koffi auf die Suche nach ihm. Dabei stößt er auf eine humanitäre Hilfsorganisation und auf korrupte Machenschaften. Mehrere Tonnen Arzneimittel sind nicht mehr auffindbar und der vermisste Bruder scheint in die dubiosen Geschäfte verwickelt zu sein. Koffi erkennt bald, dass er nur auf die Spitze des Eisbergs gestoßen ist.

Sylvestre Amoussou beschäftigt sich in seinem neuen Film mit der Korruption in Afrika und kritisiert zugleich die damit verbundene Politikverdrossenheit derjenigen, die sich machtlos fühlen.

EG 518 – Innenstadt

Gasteig · Vortragssaal der Stadtbibliothek · Rosenheimer Str. 5 · so 18.00 Uhr · 3. November 2013 · Karten über München Ticket, Telefon (089) 54 81 81 81 oder www.muenchenticket.de · ☎

Death for Sale

Regie: Faouzi Bensaidi, Marokko 2011,
OmU, 117 Minuten

Im Küstenort Tétouan schlagen sich drei Freunde als Kleinkriminelle durch. Sie wollen sich dem tristen Alltag entziehen, der ihnen von einem fragwürdigen politischen System, einer ausbeuterischen globalisierten Industrie und überkommenen patriarchalen Familienstrukturen vorgeschrieben wird. Durch den Überfall auf ein Juweliergeschäft hoffen sie sich endgültig davon befreien zu können, verfolgen dabei jedoch unterschiedliche Ziele. Trotz der Schwere der Bilder erzählt der Regisseur hier eine einzigartige Geschichte über Liebe und Freundschaft in höchster filmischer und narrativer Qualität.

EG 519 – Innenstadt

Gasteig · Vortragssaal der Stadtbibliothek · Rosenheimer Str. 5 · so 20.15 Uhr · 3. November 2013 · Karten über München Ticket, Telefon (089) 54 81 81 81 oder www.muenchenticket.de · ☎

**DAS MUSEUM
FÜR**
Mensch und
Kultur(en).

Weltoffen seit 1862
Staatliches Museum für Völkerkunde München
Maximilianstraße 42

Treffpunkt FilmCafé: Afrika neu sehen

Filme aus und über Afrika stehen diesmal im Mittelpunkt des „Treffpunkt FilmCafé“: Sie geben Einblick in Familienschicksale und Lebenswege in Burkina Faso im Westen des Kontinents, in Südafrika und im ostafrikanischen Uganda.

Der „Treffpunkt FilmCafé“ wird veranstaltet vom Alten- und Service-Zentrum Obergiesing, dem Fachdienst für ältere Migrantinnen und Migranten der Inneren Mission München, der Münchner Stadtbibliothek Giesing, der Nachbarschaftshilfe – deutsche und ausländische Familien und der Münchner Volkshochschule.

Zulu Love Letter

Regie: Ramadan Suleman, D/F/Südafrika, OmU, 100 Minuten

Während der größte Teil der südafrikanischen Bevölkerung die Zeit der Rassentrennung möglichst schnell vergessen will, ist dies für Thandi unmöglich. In der Haft gefoltert, brachte sie eine gehörlose Tochter zur Welt: Mangi. Jahre später – die Apartheid ist längst Geschichte, Mangi mittlerweile 13 Jahre alt – wird die erfolgreiche Journalistin von den Gespenstern der Vergangenheit eingeholt. Sie verschließt sich zunehmend gegenüber Mangi, die umso stärker um die Zuwendung ihrer Mutter kämpft. So beginnt Mangi ein Heilung versprechendes Amulett anzufertigen, einen Zulu Love Letter ...

BO 270 – Giesing

Volkshochschule · Severinstr. 6 · fr 15.00 bis 18.00 Uhr · 11.10.2013 · Eintritt frei

Yaaba – Die Großmutter

Regie: Idrissa Ouedraogo, Burkina Faso 1989, OmU, 90 Min

Yaaba bedeutet in der Sprache der Mooré Großmutter. Bila, ein zweijähriger Junge, nennt so die alte Sana, die bei den Dorfbewohnern als Hexe gilt und aus der Gemeinschaft verstoßen wurde. Langsam fassen der Junge und die einsame Greisin Vertrauen zueinander. Der Alltag des Dorfes und die Schönheit der Steppe bilden den Rahmen der Geschichte.

BO 274 – Giesing

Volkshochschule · Severinstr. 6 · fr 15.00 bis 18.00 Uhr · 6.12.2013 · Eintritt frei

Memory Books – Damit du mich nie vergisst

Regie: Christa Graf, Deutschland 2008, 90 Minuten

Im Schein der Öllampe putzen sich Dennis und Chrissi die Zähne. Sehr gewissenhaft achtet der Zehnjährige dabei auf seine kleine Schwester. Die beiden sind zwei der etwa 2 Millionen Aids-Waisen Ugandas. Der Film beschreibt das Leben aidskranker Mütter, die zusammen mit ihren Kindern Erinnerungsbücher schreiben. „Memory Books“ ist ein Film über ein unkonventionelles Projekt, aus dem neue Hoffnung und Stärke erwächst. „Wir blättern oft in unserem Erinnerungsbuch“, sagt Dennis. „Es hilft uns dabei, uns an all die guten Dinge zu erinnern, die Mama für uns gemacht hat. Wenn wir darin lesen, ist es, als würde sie zu uns sprechen.“ Die Regisseurin steht nach dem Film für ein Gespräch zur Verfügung.

BO 278 – Giesing

Volkshochschule · Severinstr. 6 · fr 15.00 bis 18.00 Uhr · 14.2.2014 · Eintritt frei



Literarische Entdeckungen

„Und natürlich ist bei uns in Simbabwe vieles so, wie es hier auch ist: Die Leute verlieben sich, die Leute haben Spaß, die Leute haben ähnliche Sorgen wie hier im Westen. Aber wir haben einen sehr schwarzen Humor. Um Ihnen ein Beispiel zu geben: Wenn mich ein Freund anruft, ist seine erste Frage immer, lebst du noch. Und ich antworte ihm dann immer, und was, und du bist noch nicht tot? Das ist natürlich eine sehr spezielle Form des Humors, die man vielleicht in anderen Gesellschaften nicht so versteht, aber in Simbabwe ist das auch ein Ausdruck dafür, dass man so eine Spannung damit auch lösen kann, weil man ja nicht immer so offen seine Meinung sagen darf.“

Tendai Huchu

Jive Talker

Lesung mit Samson Kambalu

Sein Name bedeutet „Don't worry be happy“. Ist das der Grund, weshalb der kleine Samson in einer Welt, in der hinter jeder Ecke Mambas, Malaria und Misere lauern, dennoch zu einem lebensfrohen Teenager heranwächst, der den Moonwalk perfekt beherrscht, Nietzsche mit Vorliebe auf dem Klo liest und sich mit zwölf seine eigene Religion ausdenkt? Oder liegt es an seinem exzentrischen Vater, dem Jive Talker? Samson Kambalus autobiografischer Debütroman „JiveTalker“ ist die Lebensgeschichte eines Jungen aus Malawi, der nach Europa auswandert, um Künstler zu werden. Der Autor erzählt von seinen philosophischen Aufbrüchen und hochgeistigen Bruchlandungen zwischen Erster und Dritter Welt und schreibt wie nebenbei eine kleine Geschichte des postkolonialen Afrika. Samson Kambalu wurde 1975 in Malawi geboren und lebt heute in London. Er ist Autor und Konzeptkünstler. Kambalus bekanntestes Kunstwerk – der Holy Ball – hüpfte bereits von einem Erdteil zum anderen und ist im Rahmen der Lesung nun auch in München zu sehen. Lesung des deutschen Textes: Hans Jürgen Stockerl, Schauspieler und Sprecher

In Zusammenarbeit mit Jokko-Connection e. V. und der Münchner Stadtbibliothek. Mit freundlicher Unterstützung des Kulturreferats der Landeshauptstadt München.

EG 2 E – Lesung und Gespräch – Innenstadt

Gasteig · Black Box · Rosenheimer Str. 5 · mo 19.00 Uhr · 28. Oktober 2013 · € 10.– bei Anmeldung oder an der Abendkasse · Ermäßigt € 8.– für Schüler/innen und Studierende · Auch mit MVHS-Card · ♿

Der Friseur von Harare**Lesung mit Tendai Huchu**

Arbeit, Liebe und Homosexualität in einer afrikanischen Metropole im 21. Jahrhundert: Tendai Huchu entwickelt in seinem Debütroman rund um den berühmtesten Friseursalon Harares ein ebenso humorvolles wie kompromissloses Porträt des Lebens im heutigen Zimbabwe. Tendai Huchu, geboren 1982 in Bindura, Zimbabwe, studierte an der University of Zimbabwe Bergbau-technik. Heute lebt und arbeitet er als Autor und Podologe in Edinburgh.

Moderation: Tobias Roth, freier Autor und Kritiker

In Zusammenarbeit mit Jokko-Connection e.V. und der Münchner Stadtbibliothek. Mit freundlicher Unterstützung des Kulturreferats der Landeshauptstadt München.

EG 3 E – Lesung und Gespräch – Innenstadt

Gasteig · Vortragssaal der Stadtbibliothek · Rosenheimer Str. 5 · sa 19.00 Uhr · 2. November 2013 · € 10.– bei Anmeldung oder an der Abendkasse · Auch mit MVHS-Card · Ermäßigt € 8.– für Schüler/innen und Studierende · ☎

Nigeria entdecken durch seine Literatur

In Europa kennt man nicht viel von Nigeria, obwohl es das mit Abstand bevölkerungsreichste Land Afrikas ist. Vor allem die negativen Seiten beherrschen die Schlagzeilen, wie die apokalyptischen Landschaften des Niger-Deltas, dessen Ölreichtum von internationalen Konzernen ausgebeutet wird. Dass in Nigeria die zweitgrößte Filmindustrie der Welt beheimatet ist, über 500 Sprachen gesprochen werden und eine lange Erzähltradition eine dynamische Literaturszene mit weltberühmten Schriftstellern hervorgebracht hat, erfährt man seltener. Die vierteilige Vortragsreihe stellt Nigeria, seine Historie und Gegenwart anhand der Literatur des Landes vor.

8. Okt: Kolonialzeit und Weltkriege:
Chinua Achebe, Alles zerfällt
Buchi Emecheta, Zwanzig Säcke Muschelgeld
22. Okt: Unabhängigkeit und danach:
Wole Soyinka, Die Ausleger
T.M. Aluko, Chief the Honourable Minister
12. Nov: Biafra-Krieg:
Ken Saro-Wiwa, Sozaboy
Chimamanda Ngozi Adichie, Die Hälfte der Sonne
26. Nov: Gegenwart:
Helon Habila, Öl auf Wasser
Helen Oyeyemi, Das Ikarus-Mädchen

EG 4 E – Vortragskurs – Innenstadt

Katrin Schuster · Volkshochschule · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · 4 x di 18.00 bis 19.30 Uhr · 8.10., 22.10., 12.11. und 26.11.2013 · € 26.– bei Anmeldung · Restkarten € 7.– je Abend nur an der Abendkasse · Auch mit MVHS-Card · ☎

Eine Lesereise durch die Gegenwartsliteratur Afrikas

Lassen Sie sich für eineinhalb Stunden entführen in die Welt und das Schicksal der Menschen in Ländern wie Simbabwe, Äthiopien und Nigeria. Die Veranstaltung möchte Lust machen auf die höchst vielfältige Belletristik Afrikas. Die Bücher, die hier vorgestellt werden, erzählen von Familie und Freundschaft in Ausnahmesituationen, politischen Krisen und persönlichem Schicksal, Tradition und Moderne. Die Erzählformen reichen vom klassischen über den historischen bis zum Familienroman. In diesem Vortrag erhalten Sie einen Einblick in aktuelle Literaturtrends des Kontinents sowie Anregungen und Tipps für Ihren Lektürekreis oder das Lesen zu Hause.

Der Vortrag bespricht u. a. Werke von Tendai Huchu und Samson Kambalu: zwei Schriftsteller, die im Rahmen des Afrika-Schwerpunkts in München zu Gast sein werden (siehe Seite 30 und 31).

EG 5 E – Vortrag – Innenstadt

Dr. Petra Bittner · Volkshochschule · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · do 18.00 bis 19.30 Uhr · 17.10.2013 · € 7.– bei Anmeldung oder an der Abendkasse · Auch mit MVHS-Card · ♿

Lesekreis – Literatur aus Afrika

Sie interessieren sich für afrikanische Länder und möchten tiefer einsteigen in die kulturellen und literarischen Besonderheiten des Kontinents? Dieser Lesekreis lädt ein zum gemeinsamen Erkunden der Belletristik. Die ins Deutsche übersetzten Bücher erzählen von Familien und Freundschaften, politischen Krisen und persönlichen Schicksalen, Tradition und Moderne. Ihre Erzählformen umfassen Familienromane, klassische und historische Romane, die Autoren schreiben in Simbabwe, Äthiopien, Nigeria und in der Diaspora.

24. Okt: Taiye Selasi,

Diese Dinge geschehen nicht einfach so

21. Nov: Tendai Huchu,

Der Friseur von Harare

19. Dez: Maaza Mengiste,

Unter den Augen des Löwen

16. Jan: Shimmer Chinodya,

Zwietracht

EG 6 – Lesekreis – Innenstadt

Dr. Petra Bittner · Volkshochschule · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · 4 x do 18.00 bis 19.30 Uhr · 24.10., 21.11., 19.12.2013 und 16.1.2014 · € 30.– · ♿

**Die Assimilierten und die Freiheitskämpfer
Die portugiesische Literatur Afrikas
am Beispiel von Angola und Moçambique**

Die Kolonialisierung eines jeden Landes, eines jeden Kontinents, hat seine Eigenheiten und seine individuelle Prägung. Eine der Gemeinsamkeiten der Kolonialisierungsverarbeitung des lusophonen Afrikas ist die Auseinandersetzung zwischen den afrikanischen Wurzeln und der Identifikation mit den Kolonialisten. Der Vortrag wird sich mit verschiedenen Ansätzen dieser Auseinandersetzung beschäftigen.

EG 7 E – Vortrag – Innenstadt

Gabriella de Assumpcao-Waldeck · Volkshochschule · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · mo 18.00 bis 19.30 Uhr · 18.11.2013 · € 7.– bei Anmeldung oder an der Abendkasse · Auch mit MVHS-Card · ♿

La littérature francophone de l’Afrique Centrale

Cette soirée vous permettra de connaître quelques écrivains africains ainsi que leurs oeuvres comme par exemple „L’enfant noir“ de Camara Laye qui est une oeuvre autobiographique et un des jalons de la littérature africaine d’expression francophone.

KG 3403 E – Vortrag – Innenstadt

Fidelis Kiala-Buloki · Volkshochschule · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · fr 18.30 bis 20.30 Uhr · 29.11.2013 · € 8.– bei Anmeldung oder an der Abendkasse · Auch mit MVHS-Card

**Swahili zum Verlieben
Mit Euphrase Kezilahabi und Lutz Diegner**

Swahili, abgeleitet vom arabischen sahil für „Küste“ oder „Grenze“, ist mit 80 bis 100 Millionen Sprechern die am weitesten verbreitete Verkehrssprache Ostafrikas und eine der wenigen afrikanischen Sprachen, die sich neben Englisch, Französisch, Portugiesisch und Arabisch als Amtssprache durchgesetzt hat.

Der tansanische Dichter Euphrase Kezilahabi – einer der renommiertesten zeitgenössischen Swahili-Autoren – wird aus seinem umfangreichen lyrischen Werk lesen. Kezilahabi gilt als stetiger Erneuerer der (post)modernen Swahili-Literatur, als Begründer der freien Verspoesie und einflussreichster Roman-Autor unserer Tage. Seit 1995 lebt er in Gaborone (Botswana), wo er an der University of Botswana den Lehrstuhl für Afrikanische Literatur und Philosophie inne hat.

Dr. Lutz Diegner, Lektor für Swahili am Seminar für Afrikawissenschaften an der Humboldt-Universität in Berlin, wird in die weltweit größte Bantusprache einführen, die als eine der wenigen afrikanischen Sprachen auf eine längere Schrifttradition zurückblicken kann. Lesung der deutschen Texte: Agnes Chao Ilongo-Baier, Dozentin für Swahili an der Münchner Volkshochschule Mit freundlicher Unterstützung des Kulturreferats der Landeshauptstadt München.

KG 9830 E – Vortrag, Lesung, Gespräch – Innenstadt

Gasteig · Black Box · Rosenheimer Str. 5 · mo 19.00 bis 21.00 Uhr · 16.12.2013 · € 10.– · Ermäßigt € 8.– für Schüler/innen und Studierende · Auch mit MVHS-Card · ♿

Epochenbrüche in der Literatur: Südafrika

Eine scheinbar glanzvolle geschichtliche Entwicklung von der rassistischen Apartheid bis hin zum friedlichen Machtwechsel 1994 erfährt ihre problematischen Seiten in der Literatur. Gesellschaftliche Spannungen und wirtschaftliches Elend als bedeutsame Themen fanden ebenso Eingang in die Werke wie autobiografische Aspekte, Liebesgeschichten oder Erzählungen über die Townships. Neben den anerkannten Literaturnobelpreisträgern Doris Lessing, Nadine Gordimer und J.M. Coetzee stehen unbekanntere, politisch engagierte Autoren im Vordergrund:

- 9. Jan: Doris Lessing, Afrikanische Tragödie
- 16. Jan: Nadine Gordimer, Der Besitzer
- 23. Jan: J.M. Coetzee, Der Junge
- 30. Jan: Michael Williams, Der Tag der Krokodile
- 6. Feb: Lutz van Dijk, Romeo und Jabulile
- 13. Feb: Lutz van Dijk, African Kids

ES 10 – Vortragskurs – Sendling

Stefan Winter M.A. · Volkshochschule · Harras ·
Albert-Roßhaupter-Str. 8 · 6 x do 18.30 bis 20.00 Uhr ·
9.1. bis 13.2.2014 · € 46.– · ☎

Afrika – Bilder von europäischen Schriftstellern

Dunkle, lockende Exotik, Grauen vor der Vernichtung der eigenen Existenz oder rassistische Überheblichkeit: Seit hundert Jahren fasziniert Afrika Autoren aus Europa.

- 22. Jan: Tania Blixen, Jenseits von Afrika
- 29. Jan: Joseph Conrad, Herz der Finsternis
- 5. Feb: Uwe Timm, Morenga
- 12. Feb: António Lobo Antunes,
Die Rückkehr der Karavellen

EG 8 E – Vortragskurs – Innenstadt

Stefan Winter M.A. · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · 4 x
mi 18.00 bis 19.30 Uhr · 22.1. bis 12.2.2014 · € 26.–
bei Anmeldung · Restkarten € 7.– je Abend nur an der
Abendkasse · Auch mit MVHS-Card · ☎

Klassiker der Weltliteratur

Joseph Conrad, Herz der Finsternis

Der Kongo Ende des 19. Jahrhunderts: Kapitän Marlow führt eine Expedition tief in den Dschungel. In einem Patrouillenboot folgen die Männer dem Fluss auf der Suche nach dem Elfenbeinhändler Kurtz, der sich, offenbar verrückt geworden, in der Wildnis ein eigenes Reich aufgebaut hat. Je weiter sich Marlow von der Zivilisation entfernt, desto mehr wird die Expedition zu einer Reise zu sich selbst, an deren Ende das nackte Grauen steht. Joseph Conrads Roman ist eine großartige Reflexion über Gewalt, Ausbeutung und Unterdrückung, über Natur und Kultur. Aber handelt es sich hier wirklich um eine Kritik am Kolonialismus oder erliegt der Autor der Logik des Systems, das er darstellt?

EG 9 E – Vortrag – Innenstadt

Philipp Imhof M.A. · Volkshochschule · Gasteig ·
Rosenheimer Str. 5 · mi 18.00 bis 19.30 Uhr ·
26.2.2014 · € 7.– bei Anmeldung oder an der Abend-
kasse · Auch mit MVHS-Card · ☎

Zu den Themen des Programmschwerpunkts „Aufbruch in Afrika“ hat die Münchner Stadtbibliothek eine Hitliste ihres Ausleihbestandes im Gasteig für Sie zusammengestellt:

Münchner Stadtbibliothek

Asserate, Asfa-Wossen

Die 101 wichtigsten Fragen und Antworten – Afrika

C. H. Beck Verlag 2010, 191 S.

Ebene 2.2 Gdq 5 ASS

Diawara, Manthia

Neues afrikanisches Kino – Ästhetik und Politik

Prestel Verlag 2010, 319 S., 1 DVD

Ebene 2.1 Sfq 5 DIA

Eicher, Benjamin

Faszination Afrika 3D

KSM/Caroland 2012, 1 Blu-Ray

Ebene 2.2 Cqb

Glaser, Rüdiger

Afrika

Planet Erde

Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2010, 222 S.

Ebene 2.2 Cqb AFR

Hartmann, Jürgen

Staat und Regime im Orient und in Afrika

Regionenporträts und Länderstudien

Verlag für Sozialwissenschaft 2011, 506 S.

Ebene 2.2 Gmq 31 HAR

Hoffmann, Christian

Phantastische Literatur aus Afrika

Shayol Verlag 2012, 149 S.

Ebene 2.2 Pqa HOF

Jennings, Helen

New African Fashion

Prestel Verlag 2011, 239 S.

Ebene 2.1 Rfq 2 JEN

Lennkhh, Georg

Nachbar Afrika

Dimensionen eines Kontinents

Passagen-Verlag 2010, 312 S.

Ebene 2.2 Gmq 5 NAC

Liadé, Dodo

Voodoo Food

Magie der afrikanischen Küche

Edition Styria 2010, 159 S.

Ebene 2.1 Xeq 5 LIA

Maximillian, Margit

Schrecklich schönes Afrika

Reportagen aus einem widersprüchlichen Kontinent

Kremayr & Scheriau 2011, 189 S.

Ebene 2.2 Gmq 5 MAX

Müller, Helmut L.

Afrika

Der geplünderte Kontinent

Kremayr & Scheriau 2011, 191 S.

Ebene 2.2 Gmq 5 MÜL

Seitz, Volker

Afrika wird arm regiert oder wie man Afrika wirklich helfen kann

DTV 2010, 237 S.

Ebene 2.2 Ghm 5 SEI

Sy, Ousmane

Vorwärts Afrika

Plädoyer für einen Wandel von unten

Horlemann Verlag 2010, 167 S.

Ebene 2.2 Gmq 5 SY

Virnich, Birgit

Ein Fahrrad für die Flussgötter

Reportagen aus Afrika

A1-Verlag 2010, 223 S.

Ebene 2.2 Gdq 5 VIR



Zeitgenössische Kunst aus Afrika

„Das Bemühen des Westens, uns Afrikaner nach europäischem Vorbild zu entwickeln, hat uns zu einer westlichen Kopie werden lassen und uns die Orientierung genommen. ... was nützt es uns, wenn Autobahnen und Hochhäuser in unserer Mitte gebaut werden, wir aber unsere Identität verlieren?“

James Shikwati

Zeitgenössische Kunst aus Afrika

In Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Museum für Völkerkunde München präsentieren wir Ihnen in zwei Vorträgen die beeindruckende Vielfalt und Dynamik der jungen afrikanischen Kunstszene, die international auf reges Interesse stößt.

Die Joburg Art Fair in Johannesburg, Südafrika

Die Joburg Art Fair hat sich in nur wenigen Jahren zu einem herausragenden Kunstevent entwickelt. Die jährlich stattfindende Messe ist als einziges großes Kunstevent Südafrikas viel mehr als eine gewöhnliche Kunst-Messe. Ein Begleitprogramm regt zum intensiven Austausch mit Künstler/innen und über zeitgenössische afrikanische Kunst an – unter anderem in Kooperation mit dem Goethe-Institut. Der Zuspruch des Publikums ist enorm und die herausragende Qualität der gezeigten Arbeiten haben die Joburg Art Fair zum Kunstereignis von internationalem Rang aufsteigen lassen. Der Vortrag kann auch zur Vorbereitung der Studienreise „Südafrika neu verstehen“ genutzt werden (siehe Seite 62).

EG 4672 E – Vortrag – Innenstadt

Dr. Daniela Roth · Volkshochschule · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · fr 18.00 bis 19.30 Uhr · 17.1.2014 · € 7.– bei Anmeldung oder an der Abendkasse · Auch mit MVHS-Card · &

Die Dak'art in Dakar, Senegal

Die Dak'art Biennale ist vielleicht das bedeutendste Kunstereignis Afrikas mit einem Schwerpunkt auf zeitgenössischer afrikanischer Kunst. Alle zwei Jahre werden in Dakar die neuesten Arbeiten und Projekte von jungen afrikanischen Talenten präsentiert. Auch international stößt dieses Event bei Fachmedien wie in der Kunstwelt auf reges Interesse, denn von hier gehen wichtige künstlerische Impulse aus. Zugleich ist die Dak'art eine wunderbare Möglichkeit, um einen Einblick in die beeindruckende junge afrikanische Kunstszene zu erhalten.

EG 4674 E – Vortrag – Innenstadt

Dr. Daniela Roth · Volkshochschule · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · fr 18.00 bis 19.30 Uhr · 14.2.2014 · € 7.– bei Anmeldung oder an der Abendkasse · Auch mit MVHS-Card · &

Zeitgenössische Kunstwelten Afrikas Kunstgespräch im Museum für Völkerkunde

Zeitgenössische Kunst aus Afrika erfährt seit einigen Jahren weltweite Beachtung. Doch auch in Afrika selbst spielt sie zunehmend eine Rolle als „Königsweg“ für globale Anerkennung.

Daniela Roth stellt zunächst wichtige afrikanische Kunstszene vor. Anschließend wird sich Stefan Eisenhofer anhand von Werken aus dem Museum für Völkerkunde einigen bedeutenden afrikanischen Künstlern annähern.

Dr. Daniela Roth ist Kunsthistorikerin und Soziologin.

Dr. Stefan Eisenhofer ist Leiter der Abteilung Afrika im Staatlichen Museum für Völkerkunde München.

EM 5772 E – Vortrag, Kunstgespräch – Innenstadt

Dr. Stefan Eisenhofer/Dr. Daniela Roth · Staatliches Museum für Völkerkunde · Maximilianstr. 42 · so 14.00 bis 16.00 Uhr · 19.1.2014 · € 10.– · Restkarten vor Ort · Auch mit MVHS-Card · Zuzügl. Eintritt ins Museum € 1.–

Afritecture – Bauen in Afrika

In den letzten Jahren verzeichnen viele afrikanische Länder einen wirtschaftlichen Boom, der von einem rasanten Wachstum der Städte begleitet ist. Die Folgen sind oft gesichtslose Großprojekte und Ausbreitung von Slums und Townships. Daneben finden sich aber auch Beispiele für eigenständige, individuelle und innovative Ansätze in der Architektur. Das Architekturmuseum der TU München legt in seiner Ausstellung den Fokus auf genau jene Projekte, deren Konzeption die Bedürfnisse einzelner Gesellschaftsgruppen, aber auch die regionale Topographie einbezieht sowie Ergebnis einer reflektierten Auseinandersetzung mit der lokalen Kultur ist. Die Auswahl der gezeigten Beispiele konzentriert sich auf die Länder südlich der Sahara und beschränkt sich auf Bauten, die in den letzten zehn Jahren entstanden sind.

EM 5774 E – Führung – Innenstadt

Gabriele Kunkel M.A. · Pinakothek der Moderne · Barer Str. 40 · so 15.00 bis 16.30 Uhr · 1.12.2013 · € 8.– · Restkarten vor Ort · Auch mit MVHS-Card · Zuzüglich Eintritt ins Museum € 1.–

Aus Religion und Geschichte



„Ohnehin geht es nicht darum, die Vergangenheit anzuklagen; wir beschwören sie vielmehr, um die Aufmerksamkeit auf eine selbstmörderische, anachronistische Gegenwart zu lenken, um dieser durch Mutation entstandenen Gegenwart zu sagen: Du bist ein Kind jener Jahrhunderte der Lügen, der Verdrehereien.“

Wole Soyinka

„Vergesst unsere Kolonien nicht!“ Deutsche Kolonialgeschichte

Die deutsche Kolonialherrschaft war lange eine wenig beachtete Fußnote der Geschichtsschreibung. Umso nachhaltiger veränderten die drei Jahrzehnte des deutschen Kolonialreichs die unterworfenen Gesellschaften, aber auch Deutschland selbst. Der Kurs beschreibt die Entstehung der deutschen „Schutzgebiete“ – hauptsächlich in Afrika – und analysiert Funktionieren und Folgen der deutschen Herrschaft in den einzelnen Kolonien. Auch die (Nach-)Wirkungen hierzulande und der deutsche Umgang mit dem kolonialen Erbe werden thematisiert.

BS 306 – Vortragskurs – Sendling

Dr. Peter Dorsch · Volkshochschule · Harras · Albert-
Roßhaupter-Str. 8 · 5 x mi 19.30 bis 21.00 Uhr ·
15.1. bis 12.2.2014 · € 18.– · ☎

Aufstand der Herero und Nama im ehemaligen Deutsch-Südwestafrika

Vor 110 Jahren, im Januar 1904, begann im damaligen Deutsch-Südwestafrika (heute Namibia) der Aufstand der Herero gegen die deutsche Kolonialmacht. Fast gleichzeitig lehnten sich auch die Nama gegen die Kolonialherren auf. Darauf schickte Wilhelm II. Truppen, um die Aufstände niederzuschlagen. Der Feldzug endete in einem Völkermord mit mehr als 75 000 getöteten Herero und Nama. Der Vortrag schildert die dramatischen Ereignisse zwischen 1904 und 1907 und stellt anhand von Bildern die Völker Namibias vor.

BG 310 E – Vortrag – Innenstadt

Rita Steininger · Volkshochschule · Gasteig · Rosen-
heimer Str. 5 · mo 20.00 bis 21.30 Uhr · 13.1.2014 ·
€ 5.– bei Anmeldung oder an der Abendkasse ·
Auch mit MVHS-Card · ☎

Zwischen Humanismus und Imperialismus: Kolonialismus und Missionierung in Afrika

Die Missionierung Afrikas war kein unschuldiges Unternehmen und immer tief verstrickt in die koloniale Geschichte der Zeit. Allerdings handelt es sich keineswegs um eine einseitige Übernahme Afrikas durch Europa, denn trotz ungleicher Machtverteilung gestalten Afrikaner die Begegnungen mit den christlichen Missionaren von Anfang an maßgeblich mit. Diese komplexen kulturellen und religiösen Aushandlungsprozesse an missionarischer Front prägen bis heute unsere Vorstellungen von Afrika und seinen Religionen.

DG 5214 E – PowerPoint-Präsentation – Innenstadt

Laura Pöhler · Volkshochschule · Gasteig · Rosenheimer
Str. 5 · do 18.00 bis 19.30 Uhr · 12.12.2013 · € 7.– bei
Anmeldung oder an der Abendkasse · Auch mit MVHS-
Card · ☎

Ein Leben für Lambarene

Helene Schweitzer Bresslau, mehr als die Frau an seiner Seite

Vor einhundert Jahren gründete Helene Schweitzer Bresslau (1879–1957) gemeinsam mit ihrem Mann Albert im afrikanischen Urwald der damals französischen Kolonie Gabun ein Spital für die Armen. Auch wenn das gemeinsame Werk in Lambarene im Mittelpunkt ihres Lebens stand, verdient die junge Frau aus dem assimilierten jüdischen Bürgertum nicht nur als Partnerin Albert Schweitzers Aufmerksamkeit. Sie gehörte zu den ersten Studentinnen in Deutschland und war am Aufbau einer modernen Sozialarbeit in Straßburg beteiligt. Ihr Leben ist ein Spiegel der Zeit, in dem die großen Brüche des 20. Jahrhunderts sichtbar werden. In Kooperation mit Kultur in Hadern e.V.

BS 258 E – Vortrag – Hadern

Dr. Verena Mühlstein · Volkshochschule · Gardini-
str. 90 · fr 19.30 bis 21.00 Uhr · 11.10.2013 · € 5.– bei
Anmeldung oder an der Abendkasse · Auch mit MVHS-
Card · ♿

Ausstellung im Münchner Stadtmuseum DECOLONIZE MÜNCHEN

Wie gehen wir mit den Spuren der kolonialen Vergangenheit in unserer Stadt um? An welchen Orten der Stadt verdichten sich postkoloniale Auseinandersetzungen? Wie haben sich Kolonialismus und Rassismus in Münchens Stadtbild eingeschrieben? Was bedeutet dekolonisieren heute?

Mit Fragestellungen wie diesen beschäftigt sich die dreiteilige Ausstellung **DECOLONIZE München** im Münchner Stadtmuseum. Sie ist vom 25.10.2013 bis 23.2.2014 zu sehen und wirft einen Blick auf die koloniale Geschichte und Gegenwart Münchens. Initiiert wurde dieses Projekt von einem breiten gesellschaftlichen Bündnis.

- freedom roads! · koloniale straßennamen · postkoloniale erinnerungskultur
- spuren_blicke_stören · dekolonisieren.münchen · dekolonisieren.museum
- L'Allemagne avant la guerre et l'Allemagne après la guerre · künstlerische Installation von Georges Adéagbo

Ein umfangreiches Programm ergänzt diese Ausstellung mit Führungen, Diskussionen und künstlerischen Interventionen. Die Veranstaltungen möchten damit Lücken im kolonialen Geschichtsbewusstsein schließen und Einblicke in aktuelle Debatten geben – vor allem aber Sichtweisen in Bezug auf postkoloniale Kontexte schärfen.

Weitere Informationen unter:
www.muenchner-stadtmuseum.de



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

Koloniale Straßennamen in München und der Streit um ihre Umbenennung

Im Juni 2003 beantragte der damalige Stadtrat von Bündnis'90/Die Grünen, Siegfried Benker, die „Entkolonialisierung der Münchner Straßennamen“ und stieß damit eine Debatte an, die sich über sechs Jahre hinziehen sollte. An den teilweise heftigen Reaktionen aus Politik und Gesellschaft zeigte sich, dass die deutsche Kolonialgeschichte noch immer ein Thema ist, das polarisiert, wo die vorhandenen Kenntnisse oft lückenhaft sind, und zu dem es dringenden Diskussionsbedarf gibt. Siegfried Benker erläutert den historischen Hintergrund der Namensgebungen aus den 1930er Jahren in Trudering und Bogenhausen, lässt die Debatte um Umbenennungen und Erläuterungen zu den Straßennamen wieder aufleben und stellt sich der Diskussion.

CO 2139 – Vortrag – Bogenhausen

Siegfried Benker · Volkshochschule · Rosenkavalierplatz 16 · mo 19.00 bis 21.00 Uhr · 14.10.2013 · € 6.– bei Anmeldung oder am Veranstaltungsort · ♿

Esclavitud: de África a Latinoamérica

Cuando se produjo la conquista de América, la mano de obra indígena fue utilizada para el duro trabajo en los campos y en las minas. Los aborígenes fueron diezmados por pestes y por el duro trabajo sin descanso. Al comenzar a faltar estos trabajadores, hubo que reemplazarlos por otros, igualmente „baratos“, y así se llegó a importar esclavos africanos. Los africanos eran comprados con productos europeos, tales como tabaco, ron y armas, para luego ser trasladados en condiciones infrahumanas hacia América, encadenados y hambrientos, muriendo aproximadamente la mitad de ellos en el viaje. La esclavitud de plantación y la de minas se caracterizó por el trabajo de grupos cerrados, aislados de la sociedad en general. Fueron por lo general grupos con predominio masculino, en donde era difícil formar una familia. La incomunicación mantuvo a estos grupos ignorantes sobre cualquier forma de emancipación. Conozcamos un poco más sobre esta parte oscura en la historia de la humanidad participando de este encuentro cultural.

KG 8620 E – Kulturveranstaltung – Innenstadt

Carlos Enrique Quispe Allende · Volkshochschule · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · sa 15.00 bis 17.00 Uhr · 30.11.2013 · € 8.– bei Anmeldung oder am Veranstaltungsort · Auch mit MVHS-Card · Gebührenfrei für Muttersprachler/innen · ♿

Von Ahnen und Naturgeistern Über die Religion der Bakongo

Die Religion der Bakongo, eine ethnische Gruppierung im Mündungsgebiet des Flusses Kongo, lässt sich ohne die ausführliche Behandlung ihrer Ahnen- und Geistervorstellungen nicht in angemessener Weise nachvollziehen. Obwohl die Mehrheit dieser afrikanischen Ethnie einer der vielen christlichen Kirchen angehört, sind unter ihnen Rituale zur Kommunikation mit den Seelen der Vorfahren sowie zur Kontaktaufnahme mit in Felsen oder Bäumen wohnenden Geistern bis heute sehr verbreitet. Dieser Vortrag soll Aufschluss über die Interaktionsformen der Bakongo mit ihrer geistigen Umwelt geben, welche das Verhindern von Unheil oder die Förderung persönlichen Glücks zum Ziel haben.

DG 5211 E – PowerPoint-Präsentation – Innenstadt

Michael Liwerski · Volkshochschule · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · do 18.00 bis 19.30 Uhr · 21.11.2013 · € 7.– bei Anmeldung oder an der Abendkasse · Auch mit MVHS-Card · ☎

Orixás Die Götter der Yoruba

Im religiösen System der Yoruba, einer Gruppe von ethnischen Gemeinschaften in Nigeria und Benin, nehmen die Orixá eine herausragende Stellung ein. Sie sind als Gottheiten zu verstehen, welche unterschiedliche Themenbereiche repräsentieren und als temperamentvolle Wesen mit guten wie schlechten Eigenschaften das Leben maßgeblich beeinflussen. Im Vortrag werden Vorstellungen von einzelnen Orixás wie Oshun, der Schönheitgöttin, oder Ogun, des Kriegsgottes, beleuchtet, die auf sie gerichtete rituelle Praxis erläutert und die Rolle von Orakelexperten, sogenannten Babalawos, behandelt. Abschließend wird vor dem Hintergrund des europäischen Sklavenhandels der Einfluss der Yoruba auf afroamerikanische Religionen Lateinamerikas aufgezeigt.

DG 5212 E – PowerPoint-Präsentation – Innenstadt

Michael Liwerski · Volkshochschule · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · do 18.00 bis 19.30 Uhr · 28.11.2013 · € 7.– bei Anmeldung oder an der Abendkasse · Auch mit MVHS-Card · ☎



Ausstellungen

„Offensichtlich können Länder wie auch Menschen ins Koma fallen. Wenn meine Liebste ins Koma fällt, sehe ich nicht weg. Ich sitze neben ihr, halte ihre Hand und spreche mit ihr. Das versuche ich auch mit Somalia.“

Nuruddin Farah

Aspekte Galerie

Jo Ractliffe – „As Terras do Fim do Mundo“

Jo Ractliffe zählt zu den herausragenden Fotografen Südafrikas. In ihren Bildern wendet sie sich verdrängten und konfliktbeladenen Orten zu: dem durch Krieg gezeichneten Angola, heruntergekommenen Stadtvierteln Johannesburgs oder Schauplätzen von Folter während des Apartheid-Regimes.

Zwei Jahre lang hat sie die Spuren des Grenzkrieges, den ihr Land in den 1970er und 80er Jahren gegen Angola führte, mit ehemaligen Soldaten aufgesucht, und diesen ehemaligen Krisenherd des Kalten Krieges in sehr sachlichen SW-Fotografien dargestellt.

Jo Ractliffe setzt sich mit dem Genre Landschaft als politisches Phänomen und als Gegenstand einer Pathologie in Bildern auseinander. Diese dem Minimalismus verpflichteten Bilder vom „Land des Endes der Welt“ („As Terras do Fim do Mundo“, so der Titel der Ausstellung und des vielfach ausgezeichneten Buches) zeigen, wie sich bis heute die Gewalt der Vergangenheit forensisch und symbolisch in die sonst unberührte Weite der afrikanischen Landschaft eingeschrieben hat. In Zusammenarbeit mit der Galerie Fotohof, Salzburg. Mit freundlicher Unterstützung des Kulturreferats der Landeshauptstadt München.

Ausstellungsort:

Aspekte Galerie im Gasteig
Rosenheimer Straße 5, Foyer 2. Stock

Eröffnung:

Mittwoch, 18. September 2013, 19 Uhr

Einführung:

Christine Frisinghelli, Kuratorin der Ausstellung

Ausstellungsdauer:

19. September bis 3. November 2013

Öffnungszeiten:

täglich von 10.00 bis 22.00 Uhr
Eintritt frei

Afrikanische Augenblicke Fotografien von Walter Korn

Afrika, ein Kontinent, so nah und doch so fern. Diesen Erdteil bringen die beeindruckenden Bilder des Fotografen Walter Korn eindringlich näher. Gleichzeitig wecken sie Verständnis für die Lebensumstände der afrikanischen Bevölkerung, die uns in vielen Dingen so ähnlich ist, den interessierten Betrachter dennoch immer wieder überrascht. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen die Menschen Westafrikas und ihre alltägliche Umgebung. Korn nahm diese Dokumentaraufnahmen während zahlreichen Reisen nach Burkina Faso und auf den Kapverdischen Inseln auf. Seit zehn Jahren unterstützt er Entwicklungshilfeprojekte wie den Münchner Verein Netzwerk/Wunschträume e.V., der sich für die Ausbildung und Gesundheitsvorsorge von Kindern und Erwachsenen in Burkina Faso einsetzt, sowie den Verein seiner Frau Faduma Korn, NALA e.V. Bildung statt Beschneidung.

Ausstellungsort:

Galerie eigenArt
im MVHS-Stadtbereichszentrum Süd
Albert-Roßhaupter-Straße 8 (Am Harras)

Eröffnung: Mittwoch, 15. Januar 2014, 19 Uhr

Ausstellungsdauer: 16.1. bis 28.2.2014

Öffnungszeiten:

montags bis freitags von 9.00 bis 21.00 Uhr
Am Wochenende und in den Ferien bei Kursbetrieb
Telefon (089) 74 74 85 20

Der schlafende Riese: Afrika vor 50 Jahren Fotografien von Dieter Hinrichs aus Süd-, Südwest- und Ostafrika

Dieter Hinrichs, der anlässlich seines achzigsten Geburtstags 2012 mit einer großen Retrospektive in der Aspekte Galerie im Gasteig gewürdigt wurde, kam im Laufe seines Berufslebens mit allen Feldern der Dokumentarfotografie und des Bildjournalismus in Berührung und war fast zwei Jahrzehnte als Lehrer an der staatlichen Fachakademie für Fotodesign München tätig. Am Beginn seiner fotografischen Laufbahn arbeitete er 1959 und 1961 im damaligen Südwestafrika (Namibia). In dieser Zeit machte er erschütternde und die menschliche Situation dieser Zeit charakterisierende Aufnahmen in den durch die Rassentrennung zerrissenen Ländern Südwest- und Südafrika. Gleichzeitig fotografierte er auf einer Reise von Kapstadt bis Kairo beeindruckende Szenen von afrikanischen Gesellschaften im Umbruch auf der Schwelle zur Unabhängigkeit.

Ausstellungsort:

Kunstforum Arabellapark
Münchner Stadtbibliothek & Münchner Volkshochschule
Rosenkavalierplatz 16

Eröffnung: Freitag, 24.1.2014, 18 Uhr

Ausstellungsdauer: 25.1. bis 7.3. 2014

Werkstattgespräch mit Dieter Hinrichs zur Ausstellung „Der schlafende Riese: Afrika vor 50 Jahren“
EO 9003 · Volkshochschule · Rosenkavalierplatz 16 ·
do 19.00 bis 20.30 Uhr · 13.2.2014 · Gebührenfrei ·
Vorherige Anmeldung erforderlich · ♿

Adieu l'Excision! Auf Nimmerwiedersehen, Beschneidung – in Togo und Benin!

Zwei westafrikanische Staaten, Togo und Benin, haben einen alten Brauch überwunden: die Beschneidung von Mädchen und Frauen. Sozialarbeiter/innen klärten in mehr als dreitausend Dörfern über die weibliche Beschneidung auf, mehr als fünfhundert Beschneiderinnen gaben ihre Werkzeuge in feierlichen Zeremonien ab. Die Ausstellung benennt die Strategien, die zu diesem Erfolg führten, zeigt Bilder der Volksfeste, die aus diesem Anlass gefeiert wurden, und gibt Einblick in das dörfliche Leben im Norden Benins sowie in die Arbeit der Protagonisten der Aufklärung.

Barbara Schirpke, (I)NTACT e. V., hat die Ausstellung produziert. Sie führt in die Hintergründe und Folgen der traditionellen Beschneidung ein.

Fadumo Korn liest aus ihrer Autobiografie „Geboren im großen Regen“ und steht für eine Diskussion zur Verfügung.

Ausstellungsort:

MVHS-Stadtteilzentrum Nord
Troppauer Str. 10 (Am Hart)

Eröffnung mit Fadumo Korn und Barbara Schirpke:

Mittwoch, 5. Februar 2013, 19 Uhr

Ausstellungsdauer: 5.2 bis 31.3 2014

Öffnungszeiten:

montags bis freitags von 10.00 bis 20.00 Uhr
Am Wochenende und in den Schulferien nur bei
Veranstaltungsbetrieb geöffnet. Eintritt frei.
Informationen unter Telefon (089) 3 18 11 53 18



München trifft Afrika

„Wenn man als Afrikaner hier in Europa lebt, ist man ständig auf Reise. Weil ich andauernd hinterfragt werde, ob ich das Recht habe, hier zu sein, zum Beispiel von der Polizei. Manche Menschen fragen mich, wann ich nach Mosambik zurückkehre. Und die Behörden in Deutschland, wo ich lebe, erinnern mich immer daran, dass ich ein Ausländer bin. Jedes Mal, wenn ich Besuch einladen möchte, muss ich mich entblößen: Ich muss den Behörden zeigen, dass ich ein guter Bürger bin, keine Schulden habe, über genügend Einkommen und Wohnraum verfüge. Das macht mich zu einem Menschen, der immer auf Reisen ist, auch auf emotionaler Ebene. Ob in Gesprächen mit meinen Studenten, mit meiner Familie, meinen Kindern: Ich bewege mich immer in Grenzzonen von Kulturen, muss die Dinge und die Welt, wie ich sie wahrnehme, ständig übersetzen.“

Elísio Macamo

„Taling Taling“

Geschichten, Mythen, Tänze & Gesänge aus Afrika

Der Europäer Tormenta Jobarteh entführt in die Weiten Afrikas. Acht Jahre lebte er in Boraba, Gambia. Dort wurde er in die Kunst des afrikanischen Geschichtenerzählens und der Mande-Kultur eingewiesen und lernte die Kora, eine 21-saitige westafrikanische Harfenlaute zu spielen.

Mit seinem Programm „Taling Taling“ verzaubert er Groß und Klein mit afrikanischen Geschichten, Mythen, Tänzen und Gesängen.

In Kooperation mit der Stadtbibliothek Fürstenried.

CS 3023 – Fürstenried-Ost

Stadtbibliothek Fürstenried · Forstenrieder Allee 61 ·
mi 11.00 bis 12.00 Uhr · 6.11.2013 · Eintritt frei ·
Anmeldung erforderlich · ☎

Tracht und Tradition aus Westafrika Ein Erlebnisfest der Farben, Klänge, Düfte

Haben Sie schon einmal dem Klang einer Kora – einer afrikanischen Harfe – gelauscht oder die Vielfalt an Farben und bedeutungsreichen Mustern der traditionellen Kleidung in Westafrika aus der Nähe betrachtet und dabei afrikanische Köstlichkeiten, wie gebratene Kochbananen oder Beignets, gekostet? Im Alten- und Service-Zentrum Altstadt haben Sie die Möglichkeit afrikanische Kunst und Kultur mit allen Sinnen hautnah zu erleben – ob in der Mode, Malerei oder Musik. Tradition trifft hier auf ein lebendiges modernes Selbstverständnis der afrikanischen Gemeinschaft in München.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Alten- und Service-Zentrums Altstadt, der Münchner Volkshochschule und des Afrikanischen Ältestenrats. Seien Sie herzlich Willkommen!

PM 100 – Innenstadt

Alten- und Service-Zentrum Altstadt · Sebastiansplatz 12 · do 17.00 bis 21.00 Uhr · 7.11.2013 ·
Eintritt frei · Anmeldung erforderlich

Äthiopischer Abend

Wir laden Sie ein zu einem ganz besonderen Abend: Live-Musik und kulinarische Köstlichkeiten aus Äthiopien sowie ein kleiner äthiopischer Kunsthandwerksmarkt bringen das afrikanische Land näher.

Äthiopien ist der älteste durchgehend unabhängige und heute noch bestehende Staat Afrikas und zugleich einer der ältesten der Welt. Musik und Kunst haben in diesem christlich geprägten Land eine lange Tradition und sind äußerst vielfältig.

In Zusammenarbeit mit Adigrat Vision e. V. haben Schüler/innen der Helen-Keller-Realschule und der Verein made in hasenberg! eG für einen Kindergarten in Äthiopien Schmucksteine gestaltet. Dieses Projekt und das neue Projekt einer Schule in Adigrat werden an diesem Abend vorgestellt.

In Kooperation mit Stadtteilkultur 2411 e. V., made in hasenberg! eG und Adigrat Vision e. V.

CN 1070 – Hasenberg!

Kulturzentrum 2411 · Veranstaltungssaal · Blodigstr. 4, 3. Stock · fr 18.00 bis 22.00 Uhr · 29.11.2013 · Eintritt frei · ♿

Njamy Sitson Quartett – „Afro World Classical“

Njamy Sitson, Weltbürger mit afrikanischen Wurzeln in Kamerun, sieht seine Musik, in der Klänge aus aller Welt harmonisch verschmelzen, als einen Weg der Völkerverständigung. So treffen zum Beispiel Pygmäen-Gesänge auf Barock-Kontrapunkte, Polyphonie und feurige Trommeln lassen sich von weichen Streichern besänftigen. Der Komponist, Erzähler und Multi-Instrumentalist (Gesang, Harfe, Kalimba, Percussion) spielt zusammen mit Henrique de Miranda (Gitarre, Gesang, Percussion), Yenisey Rodriguez (Violoncello, Percussion) und Martin Franke (Violine). „Afro World Classical“ ist ein mitreißende musikalische Reise, in der Afrika auf Europa trifft, eine Verbindung von afrikanischer und europäischer Musikkultur.

CO 2077 E – Konzert – Bogenhausen

Volkshochschule · Rosenkavalierplatz 16 · fr 20.00 bis 22.00 Uhr · 24.1.2014 · € 12.– bei Anmeldung · Restkarten an der Abendkasse · ♿

**Madagaskar – Menschen, Mythen, Perspektiven
Ein Kulturabend in der Seidlvilla**

Madagaskar ist ein Naturparadies im Indischen Ozean mit einer einmaligen Fauna und Flora. Es ist aber auch eines der ärmsten Länder der Welt. Etwa die Hälfte der Bevölkerung ist unter 18 Jahre alt. Um das Land entwicklungspolitisch voranzubringen, bedarf es großer Anstrengungen, insbesondere bei der Bildung seiner Kinder und Jugendlichen. Der Verein Freunde Madagaskars e. V. in München baut seit 20 Jahren ein entwicklungspolitisches Projekt im abgelegenen wilden Westen Madagaskars auf und informiert an diesem Abend über seine Arbeit. Lassen Sie sich verzaubern mit Bildern, Musik, Kunsthandwerk sowie Kostproben aus der madagassischen Küche.

Weitere Infos unter www.freunde-madagaskars.de

CN 1081 – Schwabing

Erich Raab, Freunde Madagaskars e. V. · Volkshochschule · Seidlvilla · Nikolaiplatz 1b · fr 18.00 bis 21.00 Uhr · 24.1.2014 · Eintritt frei

Senegalesische Musikliteratur

Seyni Cissoko ist ein Griot, ein Geschichtenerzähler aus dem Senegal. Er singt seine Lieder auf Mandinke und begleitet sich mit der afrikanische Harfe, der Kora. Seine Geschichten erzählen von Ereignissen der Stammesgeschichte, von großen Königen und Heiligen und heiteren Gestalten. Sie reichen von der frühesten Zeit der malischen Könige durch die Kolonialzeit bis heute. Denn Geschichten werden nicht nur tradiert, sondern auch immer wieder neu erfunden.

Auf Deutsch erzählt Kathrin Neumann. Nach dem Literaturteil besteht bei einem afrikanischen Essen Möglichkeit zum Gespräch und Austausch. In Kooperation mit der Nachbarschaftshilfe – deutsche und ausländische Familien.

CS 3004 E – Sendling

Seyni Cissoko/Kathrin Neumann · Volkshochschule · Harras · Albert-Roßhaupter-Str. 8 · sa 18.00 bis 19.30 Uhr · 22.2.2014 · Eintritt frei · Unkostenbeitrag fürs Büfett laut Preisliste

Musik zwischen Afrika und Europa

Fado aus den Kapverden

Der Fado entwickelte sich wahrscheinlich aus den Gesängen der portugiesischen Seeleute oder tauchte in den „tabernas dos pobres“ (Kneipen der Armen) auf. Salonfähig wurde er erst Ende des 19. Jahrhunderts mit einer „Fadista“ (Fadosängerin), Maria Severa. Der Fado ist heute ein Kulturelement Portugals, keinesfalls eine starre Tradition, und wird mit anderen Musikstilen wie z. B. Jazz gemischt und interpretiert.

Eine andere Form von Fado, die Morna, verbreitete sich auf „Cabo Verde“ (Kapverden). Die Stimmung der Morna ist melancholisch und nachdenklich, die Texte voller „Saudade“ (Sehnsucht). Die unvergessliche Sängerin Cesária Évora wird in Portugal als die Verkörperung der Morna verstanden und verehrt wie die größten Fadistas. Neben dem Fado hat Morna längst das Nachtleben Lissabons erobert. Lissabon ist nun mal eine Drehscheibe afrikanischer Musik in Europa. An diesem Abend wird Glória Soares de Oliveira Frank vom Fado und Morna auf Portugiesisch und Deutsch erzählen. Lobo Do Mar (Wolfgang Krämer) singt traditionelle Fados. Er lebt in Portugal und hat im Fado seine musikalische Heimat gefunden.

KO 6909 E – Konzert – Bogenhausen

Wolfgang Krämer/Glória Soares de Oliveira Frank · Kunstforum Arabellapark · Rosenkavalierplatz 16 · fr 20.00 bis 22.00 Uhr · 7.2.2014 · € 8.– · Auch mit MVHS-Card

Ritmos afro-latinoamericanos: El aporte del continente africano a la sociedad latinoamericana actual

La presencia africana ha dejado una marca profunda en las culturas latinoamericanas a través de la música y el baile. Muchos de los más escuchados, cantados y bailados géneros en América tienen su raíz en las tradiciones de las comunidades africanas que llegaron al continente desde el siglo XVI. A través de fascinantes procesos de mezcla, apropiación e integración, varios se han convertido también en símbolos nacionales, como la samba brasileña o el merengue en la República Dominicana. Todos estos ritmos dan testimonio de la vida cotidiana, las ilusiones y los sentires de diversos grupos y generaciones. Muchos siguen vivos y continúan explorando nuevas posibilidades con cada generación. En este encuentro cultural ofreceremos una mirada panorámica para dar una idea de la riqueza del aporte africano a este inmenso espacio creativo que es América Latina.

KG 8624 E – Kulturveranstaltung – Innenstadt

Carlos Enrique Quispe Allende · Volkshochschule · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · sa 15.00 bis 17.00 Uhr · 8.2.2014 · € 8.– bei Anmeldung oder am Veranstaltungsort · Auch mit MVHS-Card · Gebührenfrei für Muttersprachler/innen · &

Afrikas Zukunft ist schwarz – eine Erfolgsgeschichte AMREF Flying Doctors stellt sich vor

AMREF (African Medical and Research Foundation) ist die größte nichtstaatliche Gesundheitsorganisation Afrikas. Die AMREF Flying Doctors ermöglichen seit über 50 Jahren medizinische Versorgung in den ländlichen Gebieten Ostafrikas und leisten Notfallevakuierungen aus der Luft. Sie unternehmen pro Jahr ca. 6000 Flüge auch in die entlegensten Buschkrankenhäuser – auch Touristen können im Notfall auf die Luftrettung zählen. Die AMREF führt derzeit mehr als 160 Projekte in sieben Ländern Afrikas durch, die die Gesundheitsversorgung verbessern sollen. Ein Schwerpunkt ist neben Präventionsmaßnahmen die Ausbildung von einheimischen Mitarbeitern im Gesundheitswesen. 95 Prozent der Mitarbeiter/innen sind Afrikaner. Im Fokus der Organisation steht nicht die kurzfristige Krisenintervention, sondern ein nachhaltiger Beitrag zu selbstständiger Entwicklung. Infos unter www.amrefgermany.de

CN 1080 – Info-Veranstaltung – Schwabing
Sophie Reichelt, AMREF Deutschland · Volkshochschule · Römerstr. 14 Rgb · mo 18.00 bis 20.00 Uhr · 11.11.2013 · Eintritt frei

missio

Das Internationale Katholische Missionswerk

Es wurde bereits 1838 von König Ludwig I. von Bayern gegründet und 1922 von Papst Pius XI. zum Päpstlichen Missionswerk erhoben. Aktiv unterstützt missio die Ortskirchen von Afrika über Asien bis nach Ozeanien und trägt dazu bei, Menschen ein würdiges Leben und eine nachhaltige Zukunft zu geben. Sie sind eingeladen mehr über die Arbeit von missio in rund 35 Ländern zu erfahren und besuchen die Hauskapelle, welche von sechzehn malawischen Künstlern aus dem Holz des Heiligen Waldes geschnitzt wurde.

CM 66 – Info-Veranstaltung – Ludwigsvorstadt
Bärbel Zeimantz · missio · Pettenkofenstr. 26–28 · mi 14.30 bis 17.00 Uhr · 27.11.2013 · Eintritt frei · Anmeldung erforderlich

Tansania – Patenschaft mit den evangelischen Kirchen im Müncher Süden

Viele der evangelischen Kirchen im Münchner Süden haben eine Patenschaft mit Gemeinden in Tansania. Durch regelmäßigen Austausch per Brief und Mail, durch gegenseitige Besuche werden die Beziehungen von Mensch zu Mensch aufgenommen und gefördert. Auch Unterstützung bei Hilfsprojekten vor Ort, finanzielle Hilfe zu notwendigen Bauten wie Kindergärten und andere Hilfen fördern das Miteinander. Anhand von Bildmaterial werden in diesem Vortrag Möglichkeiten der ehrenamtlichen Arbeit aus eigener Erfahrung vorgestellt.

CS 3195 – Vortrag – Sendling

Michael Binder · Evangelische Himmelfahrtskirche Sendling · Großer Gemeindesaal · Kidlerstr. 15 · di 19.30 bis 21.00 Uhr · 4.2.2014 · Eintritt frei · Anmeldung erbeten



Unterwegs in Afrika

„Ich bereise Afrika seit 30 Jahren; da verändert sich wirklich was – auch durchs Internet, zu dem sehr viele Leute inzwischen Zugang haben, spielen Fragen wie Demokratisierung, die Frage der Transparenz politischer Entscheidungen, die Frage nach Legitimität von Herrschaft eine Rolle. Und da werden die Forderungen lauter, und auch das finde ich doch ganz ermutigend.“

Bettina Gaus

Tansania und Sansibar – der Traum von Afrika

Kilimandscharo, Ngorongoro Krater, Lake Manyara, Serengeti ... all diese großen, zauberhaften Landschaften und Berge liegen im Norden Tansanias. Die Wanderung der gigantischen Gnu-Herden durch die Serengeti-Steppe ist seit Bernhard Grzimek legendär und in einem großartigen, neuen Kinofilm dokumentiert. Unsere Reise führt uns durch das Land der Masai-Nomaden zu den Riesenvulkanen und -kratern in die endlose Weite der wildreichen Serengeti und im Anschluss in eine andere Welt: auf die arabisch geprägte Gewürzinsel Sansibar im Indischen Ozean.

EG 5218 E – Digitale Bildpräsentation – Innenstadt

Dr. Heidi Kölbl-Deicke · Volkshochschule · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · fr 20.00 bis 21.30 Uhr · 25.10.2013 · € 7.– bei Anmeldung oder an der Abendkasse · Auch mit MVHS-Card · ☎

Namibias Norden, Kaokoveld – Abgelegenes Kleinod und die älteste Gegend der Welt

Hier trifft das Volk der Himba auf die Welt der Touristen. Wir sehen Wüstenelefanten in der Namib, Trockenflusstäler, Offroadfahren in Fels und Sand und sind bei den Himba zu Gast. Hier entdecken wir Fluch und Segen des Tourismus für ein Land, ein Volk, einen Menschen. Die Kontraste der wildesten Gegend ziehen uns in ihren Bann. Zum Norden gehört auch der Caprivistreifen, der durch seinen Wasserreichtum ein ganz anderes Bild des Landes zeigt. Wir sind in den abgelegenen Nationalparks mit dem Geländewagen und dem Boot unterwegs.

EG 5220 E – Digitale Bildpräsentation – Innenstadt

Lambert P. H. Heil · Volkshochschule · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · di 20.00 bis 21.30 Uhr · 4.2.2014 · € 7.– bei Anmeldung oder an der Abendkasse · Auch mit MVHS-Card · ☎

Namibia, Afrikas Diamant

Es gibt viele gute Gründe, die eine Reise nach Namibia zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen: Das Land beeindruckt jeden Besucher durch seine weiten unberührten Landschaften von unwirklicher Schönheit in den Dünen der Namib-Wüste, den Bergen des Damaralandes und den wildreichen Ebenen der Etosha Pfanne. Städtchen wie Lüderitz und Swakopmund mit ihren liebevoll restaurierten Gebäuden aus der deutschen Kolonialzeit bilden dazu einen starken Kontrast. Freuen Sie sich auf Impressionen aus diesem jungen, demokratischen Land im Süden Afrikas.

ES 5220 E – Diavortrag – Fürstenried-Ost

Dr. Heidi Kölbl-Deicke · Stadtbibliothek Fürstenried · Forstenrieder Allee 61 · do 19.00 bis 20.30 Uhr · 30.1.2014 · € 7.– bei Anmeldung oder an der Abendkasse · Auch mit MVHS-Card · ☎

Zimbabwe – ein Land am Abgrund erholt sich Reisen und Leben in einem der schönsten Länder Afrikas

In einem bilderreichen Vortrag über die Entwicklung Zimbabwes lernen Sie die verschiedenen Weltkultur- und Naturerbestätten kennen. Ich berichte von persönlichen Erlebnissen als Tourist und Reiseleiter, Freund von Schwarz und Weiß. Wir fahren an vom Tourismus vergessene Plätze, die die Einmaligkeit des tierreichen Kontinents ausmachen, machen einen Abstecher in Münchens Partnerstadt Harare und lernen die Bevölkerung des Landes kennen. Ich zeige Ihnen den Reichtum Zimbabwes.

EG 5222 E – Digitale Bildpräsentation – Innenstadt
Lambert P. H. Heil · Volkshochschule · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · di 20.00 bis 21.30 Uhr · 14.1.2014 · € 7.– bei Anmeldung oder an der Abendkasse · Auch mit MVHS-Card · ♿

Kalahari – wo Größe eine andere Dimension hat

Wir werden auf einer abenteuerlichen Reise die unterschiedlichsten Ökosysteme durchqueren, in der größten Salzpfanne der Welt unter tausenden Sternen übernachten, mit dem Boot und zu Fuß das größte Binnendelta der Welt erkunden, die längsten Wasserfälle besuchen und die elefantenreichsten Gebiete Afrikas erfahren. Es wird Antworten geben auf die immer wiederkehrenden Fragen: Kommen Schlangen ins Zelt, was mache ich, wenn mich ein Löwe angreift, bin ich sicher im Zelt vor Elefanten ...?

EO 5226 G – Digitale Bildpräsentation – Grünwald
Lambert P. H. Heil · Bürgerhaus Römerschanz · Dr.-Max-Str. 1 · do 19.00 bis 20.30 Uhr · 21.11.2013 · € 7.– bei Anmeldung oder an der Abendkasse · Auch mit MVHS-Card · ♿

Bewegte Bilder aus Namibia, Botswana, Südafrika Zum Horizont – und weiter

Über menschenleerer Endlosigkeit wölbt sich das riesige Himmelszelt. Die Wüste schweigt. Der Südwesten Afrikas ist ein erholsames Reiseziel für erdverbundene Menschen. Die Entfernungen sind immens und zwischen Beginn und Ende jeder Etappe findet sich fast immer Natur pur. Bis zum Horizont – und weiter! Begleitet von spannenden Geschichten, ausgesuchten Bildern und stimmungsvoller Musik erleben Sie eine kontrastreiche Fahrt durch den Südwesten des schwarzen Kontinents.

EG 5228 E – Filmvorführung – Innenstadt

Angela Luger · Volkshochschule · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · so 11.00 bis 13.00 Uhr · 26.1.2014 · € 9.– bei Anmeldung oder am Veranstaltungsort · Auch mit MVHS-Card · ♿

Madagaskar

Natur – Menschen – Kultur

Die Insel vor der ostafrikanischen Küste ist um die Hälfte größer als Deutschland, hat aber nur 20 Millionen Einwohner, die 18 verschiedenen ethnischen Gruppen angehören. Menschen aus Afrika und dem südostasiatischen Raum siedelten hier. Wir bereisen die Insel über 6000 km mit dem Wagen und sehen ihre Küsten, Hochgebirge, Wälder, endemischen Pflanzen und Tiere – z. B. die Lemuren –, befestigte Dörfer der Merina sowie die kunstvolle Grabkultur einiger anderer Volksgruppen.

EG 5240 E – Diavortrag – Innenstadt

Dr. Klaus Dürrich · Volkshochschule · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · di 20.00 bis 21.30 Uhr · 29.10.2013 · € 7.– bei Anmeldung oder an der Abendkasse · Auch mit MVHS-Card · ♿

Südafrika 1

Kapstadt – das schönste Ende der Welt

Kapstadt am Fuß des grandiosen Tafelberges gilt als eine der schönsten Hafenstädte der Welt. Kosmopolitisches Flair, atemberaubende Landschaften und eine weltweit einzigartige Flora machen diesen besonderen Reiz der „Mutterstadt“ Südafrikas aus. Im lieblichen Hinterland liegen altehrwürdige Weingüter, am rauen Kap der Guten Hoffnung findet man Pinguine und Robben. Die Geschichte der europäischen Besiedlung von Afrikas Südspitze nahm vor 360 Jahren an diesem Kap ihren Anfang. Seither treffen Menschen aus aller Welt aufeinander und prägen das bunte Stadtbild. Der Besuch einer „Township“ – den Wohngebieten, die während der Apartheid für die schwarze und gemischtrassige Bevölkerung geschaffen wurden – offenbart die starken Kontraste der Stadt und die gesellschaftlichen Gegensätze.

EG 5232 E – Digitale Bildpräsentation – Innenstadt

Dr. Heidi Kölbel-Deicke · Volkshochschule · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · mi 20.00 bis 21.30 Uhr · 6.11.2013 · € 7.– bei Anmeldung oder an der Abendkasse · Auch mit MVHS-Card · ♿

Dr. Heidi Kölbel-Deicke leitet die Studien- und Begegnungsreise „Südafrika neu verstehen“. Nähere Informationen zur Studienreise auf Seite 62 und im Fachgebiet MVHS unterwegs, Telefon (0 89) 44 47 80-10/51, E-Mail regina.wagner-gebhard@mvhs.de.

Südafrika 2**Im Land der Zulus**

In der lebendigen Hafenmetropole Durban erwartet uns internationales Flair, auf den grünen Hügeln des Hinterlandes jedoch traditionsreiches Afrika. Wir befinden uns im Land der Zulus, dem mächtigsten Volksstamm Südafrikas mit einer bewegenden Geschichte und einer bis heute gelebten Kultur. Im Hluhluwe-Umfolozi Nationalpark, der Heimat der „Big Five“, machen wir Bekanntschaft mit Afrikas Wildtieren. Der Lake St. Lucia ist seit 1999 Weltnaturerbe. Die Umgebung beeindruckt durch einen Wechsel aus Savannenlandschaft, Schilfgürteln, Mangrovewäldern, hohen bewaldeten Dünen und unberührten Stränden mit der tosenden Brandung des Indischen Ozeans.

EG 5234 E – Digitale Bildpräsentation – Innenstadt

Dr. Heidi Kölbl-Deicke · Volkshochschule · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · mi 20.00 bis 21.30 Uhr · 13.11.2013 · € 7.– bei Anmeldung oder an der Abendkasse · Auch mit MVHS-Card · ☎

Südafrika 3:**Swaziland, Krüger Nationalpark, Drakensberge**

Im kleinen selbstständigen Königreich Swaziland erwartet uns ein Stückchen Afrika, in dem die Zeit stehen geblieben zu sein scheint. Der riesige Krüger Nationalpark gilt als einer der ältesten und artenreichsten Parks Afrikas. Das Highlight einer jeden Südafrika-Reise! Tiefe Schluchten mit Strudeltöpfen, atemberaubende Ausblicke von den hohen Drakensbergen und in den grünen Blyde River Canyon erwarten den Besucher entlang der Panorama-Route in der Provinz Mpumalanga.

EG 5236 E – Digitale Bildpräsentation – Innenstadt

Dr. Heidi Kölbl-Deicke · Volkshochschule · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · mi 20.00 bis 21.30 Uhr · 20.11.2013 · € 7.– bei Anmeldung oder an der Abendkasse · Auch mit MVHS-Card · ☎

Südafrika neu verstehen – eine Begegnungsreise

Kapstadts kosmopolitisches Flair, der grandiose Tafelberg, die lieblichen Weinländer, unberührte Sandstrände, der weltberühmte Krüger Nationalpark ... Die Studienreiseleiterin Dr. Heidi Kölbl-Deicke lädt Sie zu einer Bilderreise durch ihre zweite Heimat Südafrika ein. Im April 2014 können Sie mit ihr die Schönheiten und Widersprüchlichkeiten des Landes auf einer Studienreise persönlich entdecken, Bekanntschaften mit seinen Bewohnern machen und erleben, welche erstaunliche Entwicklung Südafrika seit dem Ende der Apartheid erfährt (siehe Seite 62).

EW 5238 E – Digitale Bildpräsentation – Pasing

Dr. Heidi Kölbl-Deicke · Volkshochschule · Bäckerstr. 14 · di 18.00 bis 19.30 Uhr · 22.10.2013 · € 7.– bei Anmeldung oder an der Abendkasse · Auch mit MVHS-Card · ☎

Südafrika neu verstehen

Eine Studien- und Begegnungsreise

11. bis 24. April 2014

Südafrika ist ein großartiges Reiseziel voller vielfältiger Landschaften und großer Nationalparks mit reicher Tierwelt. Beeindruckend sind auch die Begegnungen mit den freundlichen Menschen des Landes und die Vielfalt der Kultur. Die bunte Mischung der ethnischen Gruppen, Religionen und Traditionen, sowie das friedliche Nebeneinander nach dem Ende der Apartheid erstaunen den Reisenden immer wieder. Wegen dieser Vielfalt wird Südafrika auch als „Gottes Regenbogenland“ bezeichnet. Die Redensart „Mzansi fo sho“ (Südafrika, na klar!) drückt beispielhaft den Stolz der Südafrikaner auf ihr facettenreiches Land aus. Seit der wohl einzigartigen gesellschaftspolitischen Transformation hat sich vieles für die Menschen zum Positiven verändert und Südafrika steht wie kaum ein anderes Land für die Auseinandersetzung um Grundwerte wie Freiheit, Gleichheit und eine friedliche Lösung. Aber auch die Spätfolgen der Apartheid und die damit verbundenen Widersprüchlichkeiten sind immer noch zu spüren. Um Südafrika neu zu verstehen, werden Sie auf dieser besonderen Studien- und Begegnungsreise die Sehenswürdigkeiten und Schönheiten des Landes erleben und den Menschen, ihrer Kultur und ihrem Alltag authentisch begegnen. Beim Besuch im Dorf Ihres deutschsprachigen Reiseleiters sind Sie dann auch kein Tourist mehr, sondern sein persönlicher Gast und erfahren, wie sich nun endlich auch im Tourismus des Landes ein Wandel vollzieht. Besuchen Sie mit uns eines der faszinierendsten Länder dieser Welt. Erleben Sie das Wunderland am Kap!

Reisedauer:

14 Tage ab/an München –

11 Übernachtungen in Südafrika

Reiseroute:

München – Johannesburg – Kapstadt – Kap der Guten Hoffnung – Weinländer – Durban – Melmoth – Hluhluwe Umfolozi Park – St. Lucia – Swasiland – Krüger National Park – Panoramaroute – Johannesburg – München

Das detaillierte Reiseprogramm senden wir Ihnen gerne zu. Sie erreichen uns unter Telefon (0 89) 44 47 80-51 oder regina.wagner-gebhard@mvhs.de.

Leistungen:

Linienflüge ab/an München und Inlandsflüge Johannesburg – Kapstadt und Kapstadt – Durban, jeweils mit South African Airways in der Economy-Class inkl. Freigeäck, sowie aktuelle Steuern und Gebühren (Stand Januar 2013). Unterbringung in guten Mittelklassehotels bzw. Lodges/Camps jeweils im DZ mit Bad oder Dusche/WC. Frühstück als Büfett, 4 x Mittagessen, 7 x Abendessen. Rundreise im komfortablen Reisebus, Programm lt. Ausschreibung inkl. der Eintrittsgelder und Gebühren für die Nationalparks. Studienreiseleitung ab/bis München, qualifizierte deutschsprachige Reiseleitung in Südafrika. Reiseunterlagen und Informationsmaterial inkl. Reiseführer von Reise Know-How.

Flugstudienreise

Studienreiseleitung: Dr. Heidi Kölbl-Deicke · Reiseveranstalter: AST Reisen GmbH · Anmeldung im Fachgebiet: Telefon (0 89) 44 47 80-51 oder E-Mail regina.wagner-gebhard@mvhs.de · Bezahlung beim Veranstalter · Es gelten die Reisevereinbarungen des Veranstalters · Reisepreis: € 2.998.– pro Person im DZ bei mindestens 15 Reiseteilnehmern, Einzelzimmerzuschlag € 297.– · Anmeldeschluss: 17.1.2014, danach auf Anfrage · Der Reiseveranstalter behält sich vor, die Reise bis 35 Tage vor Reiseantritt abzusagen, sollte die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden.

Weiteres zu Sprache, Natur und Kultur in Afrika



Suaheli

Suaheli – Reisevorbereitungskurs

Suaheli (oder Kiswahili) ist die wichtigste Verkehrssprache Ostafrikas. Sie wollen sich auf einen beruflichen oder privaten Aufenthalt in Kenia oder Tansania sprachlich vorbereiten? In diesem Kleingruppenkurs üben Sie grundlegende Verständigungsmöglichkeiten und typische Begrüßungsformen ein. Sie werden sich dann im Kontakt mit Einheimischen, beim Einkaufen, im Restaurant oder Hotel leichter verständigen können. Lehrmaterial erhalten Sie im Kurs.

KG 9814 – Innenstadt

Agnes Chao Ilongo-Baier · Volkshochschule · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · 6 x sa 14.00 bis 17.00 Uhr · 30.11.2013 bis 25.1.2014 · € 124.–

Suaheli für Anfänger/innen

Suaheli (oder Kiswahili) ist die wichtigste Verkehrssprache Ostafrikas. Sie lernen in etwa 120 Unterrichtsstunden die Verständigung in den wichtigsten Begegnungs- und Reisesituationen sowie die Grundgrammatik und erhalten einen Einblick in Leben und Kultur Ostafrikas. Lehrbuch: K. Heuser-Ece/D. Rabien/R. Madete, Karibu, Kiswahili-Sprachkurs (nähere Angaben im Kurs)

KM 9816 – Innenstadt

Agnes Chao Ilongo-Baier · Riemerschmid-Wirtschaftsschule · Frauenstr. 19 · 15 x do 18.00 bis 19.30 Uhr · 10.10.2013 bis 6.2.2014 · € 139.– · ab Lektion 1

Swahili zum Verlieben

Diese Veranstaltung mit Euphrase Kezilahabi, Dr. Lutz Diegner und Agnes Chao Ilongo-Baier finden Sie auf Seite 33.

Prähistorie und Geologie, Fauna und Flora

Es begann in Afrika

Auf den Spuren unserer Vorfahren

Wir pressen die Erdgeschichte in einen 24-Stunden-Tag: Weniger als eine Minute vor Mitternacht betreten die frühen Formen des Menschen die Bühne des Lebens. Sie entwickelten ausgefeilte Werkzeugtechniken und lernten mit Feuer umzugehen. Das machte die Vor- und Frühmenschen unabhängig von ihrer Umgebung: Sie überwandern geografische und klimatische Hürden und besiedelten schließlich die ganze Welt. Wieso begann diese Entwicklung gerade in Afrika? Warum ähnelt unser Stammbaum einem Labyrinth? Wie und warum entwickelten sich Kunst und Kultur? Die Suche nach Fossilien und anderen Indizien erweist sich als detektivistische Kleinarbeit, die wir anhand spannender und anschaulicher Geschichten nachvollziehen.

FG 1150 E – PowerPoint-Präsentation – Innenstadt

Lydia Weinberger · Volkshochschule · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · di 18.00 bis 19.30 Uhr · 4.2.2014 · € 7.– bei Anmeldung oder an der Abendkasse · Auch mit MVHS-Card · ☎

Geophysikalische Aspekte der Afrikanischen Platte

Die Afrikanische Platte, aus dem Urkontinent Pangäa entstanden, ist eine der größten Kontinentalplatten der Erde. Sie driftet nach Norden und schiebt sich über die Eurasische Platte. Die Erdbeben des Mittelmeerraumes und die Gebirgsketten sind Zeugen dieses Prozesses. Welche erdgeschichtlichen Entwicklungen und geophysikalischen Phänomene der Afrikanischen Platte lassen sich heute beobachten? Im Osten der Platte befindet sich das Ostafrikanische Grabensystem, eine sehr komplex ausgebildete Bruchzone. Wie könnte sich diese Bruchzone entwickelt haben?

FG 1380 E – PowerPoint-Präsentation – Innenstadt

Dr. Paul Temme · Volkshochschule · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · di 20.00 bis 21.30 Uhr · 14.1.2014 · € 7.– bei Anmeldung oder an der Abendkasse · Auch mit MVHS-Card · ♿

Afrika – ein Erdteil und viele Lebenswelten

Gemeinsam mit dem Museum Mensch und Natur, dem Staatlichen Museum für Völkerkunde und ausgewählten Münchner Grundschulen plant das Fachgebiet MVHS im Museum das Projekt „Afrika – ein Erdteil und viele Lebenswelten“.

Nähere Informationen erhalten Sie auf Anfrage im Fachgebiet, Telefon (089) 444780-10/51 oder E-Mail: regina.wagner-gebhard@mvhs.de

Afrikanische Vogelwelt in Süd-Äthiopien Ruspoli-Turako und Akazienhäher

Im Süden Äthiopiens erleben wir reizvolle Landschaften und besuchen zahlreiche Nationalparks mit einer reichen Tier- und Pflanzenwelt. Unsere Rundreise führt zunächst in den Awash Nationalpark westlich von Addis Abeba, weiter über die Bale Mountains in den äußersten Süden des Landes zum großen Naturschutzgebiet bei Yabello und den Afrikanischen Grabenbruch (Rift Valley) entlang, vorbei an zahlreichen großen Seen, zurück in die Hauptstadt des Landes. Auf dem fast 4000 Meter hoch gelegenen Sanetti Plateau lebt der berühmte Simien-Wolf. Südlich der Bale Mountains können Endemiten wie Akazien-Häher und Ruspoli's Turaco entdeckt werden.

FG 1290 E – PowerPoint-Präsentation – Innenstadt

Manfred Siering · Volkshochschule · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · di 20.00 bis 21.30 Uhr · 12.11.2013 · € 7.– bei Anmeldung oder an der Abendkasse · Auch mit MVHS-Card · ♿

A Day of ... African Wildlife

Animals in Danger – What future do they have? Come and join a vibrant discussion group about the future of African wildlife and in particular the animals on the edge of the extinction. Improve your English conversational skills whilst learning about creatures that have uncertain futures. The rhino, the leopard, the honey badger and the wild dog are just some of the magnificent animals that are in danger of disappearing from the African continent. Have the chance to see outstanding footage about African wildlife and then participate in a debate about the future of African animals. Minimum level recommended is B2.

KG 2206 – Innenstadt

Frances Beasley · Volkshochschule · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · sa 14.00 bis 17.15 Uhr · 15.2.2014 · € 26.–

Die Pflanzenwelt Afrikas – in den Gewächshäusern des Botanischen Gartens

Der Botanische Garten in Nymphenburg zählt zu den weltweit bedeutendsten Einrichtungen dieser Art. Tauchen Sie im Afrika- und Madagaskarhaus ein in die Welt der Wüstenpflanzen: Welwitschia z. B. ist berühmt, weil sie tausende von Jahren alt werden kann. Prof. Dr. Jürke Grau, ehemaliger Direktor des Botanischen Gartens, stellt ihnen typische, interessante und besondere Pflanzen Afrikas vor. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

FW 2610 – Führung – Nymphenburg

Prof. Dr. Jürke Grau · Botanischer Garten, Menzingerstr. 65 · Treffpunkt: vor dem Eingang zu den Gewächshäusern · fr 15.00 bis 17.00 Uhr · 15.11.2013 · € 7.– · Zuzüglich Eintritt · Anmeldung erforderlich

Kunsthandwerk Inspirationen aus Afrika

Schmuck aus Schrott

Schmuck-Recycling-Workshop

Für Kinder ab sechs Jahren mit ihren Eltern/Großeltern
Ein Ohrring aus einem Bionadeflaschendeckel, eine Halskette aus Schaumstoff oder ein Armband aus Papier – inspiriert von Vorlagen afrikanischer Künstler und Künstlerinnen fertigen wir wunderschöne Schmuckstücke aus Recyclingmaterialien.

Bitte mitbringen: Fantasie und Kreativität, Brotzeit, dünne Pinsel, Stricknadel, Materialgeld € 1.– bis € 3.– (je nach Verbrauch).

EM 5954 – Familienwerkstatt – Innenstadt

Karin Guggeis M.A. · Staatliches Museum für Völkerkunde · Maximilianstr. 42 · so 14.00 bis 17.00 Uhr · 24.11.2013 · € 10.– · Kinder € 7.– · Zuzüglich Eintritt € 1.– für Erwachsene · Anmeldung erforderlich

Schrott-Kunst-Workshop

Für Kinder ab sechs Jahren mit ihren Eltern/Großeltern
Was haben ein Fußballer aus Schrottteilen, ein Radfahrer aus Kopfhörern und eine Maske aus einer Schallplatte gemeinsam? Inspiriert durch Werke zeitgenössischer Künstler in der Afrika-Ausstellung werden wir aus entsorgten Fundstücken wunderschöne neue Dinge zaubern. Bitte mitbringen: Fantasie und Kreativität, Brotzeit, Pinsel, gerne auch Hammer, Nägel, Kronkorken, Gefäßdeckel, u.ä. Fundstücke, die ihr mit neuem Wert versehen wollt, sowie € 2.– Materialgeld/Person.

EM 5960 – Familienwerkstatt – Innenstadt

Karin Guggeis M.A. · Staatliches Museum für Völkerkunde · Maximilianstr. 42 · so 14.00 bis 17.00 Uhr · 2.2.2014 · € 10.– · Kinder € 7.– · Zuzüglich Eintritt € 1.– für Erwachsene · Anmeldung erforderlich

Die Farben Afrikas

Das intensive Licht und die Farbenpracht Afrikas faszinierten Generationen von Künstlern. Wir werden die Ausdruckskraft und Wirkung der Farben in gegenständlichen und abstrakten Übungen untersuchen und Bilder zum Thema Afrika malen.

Bitte mitbringen: Leinwände oder Malpappen, Malblock DIN A2, verschiedene Pinsel, Pappteller zum Farbmischen, Acrylfarben: Kadmiumrot mittel, Karminrot, Kadmiumgelb mittel, Kadmiumgelb zitron, Ultramarinblau, Coelinblau, Pariserblau, Titan- und Zinkweiß.

EG 6350 – Wochenendseminar – Innenstadt

Petra Amerell · Volkshochschule · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · sa/so 10.00 bis 17.00 Uhr (jeweils mit einer Stunde Pause) · 16./17.11.2013 · € 85.– · ☎

Schmuck aus Afrika

Ringe mit ethnischen Mustern, Talismane, Amulette gegen den bösen Blick, stilisierte Tierdarstellungen – afrikanischer Schmuck fasziniert durch seine markante Ornamentik und archaische Form. Wir werden eigenen Schmuck in dieser Formensprache gestalten und dazu das Sandgussverfahren einsetzen. Zunächst werden die Grundformen in Knetmasse modelliert und anschließend in Silber, Bronze oder Messing gegossen. Oder es werden Naturobjekte wie Schnecken oder Muscheln direkt in Sand abgeformt und dann in Kombination mit Glasperlen, Leder, Schnüren, Knochen und Horn zu Ketten oder Anhängern weiter verarbeitet. Diese zusätzlichen Materialien bitte bei Bedarf selbst mitbringen. Metalle sind im Kurs erhältlich und werden nach Verbrauch abgerechnet.

ES 7495 – Wochenendwerkstatt – Fürstenried-Ost

Gisbert Stach · Volkshochschule · Fürstenrieder Allee 61 · sa/so 10.00 bis 17.00 Uhr (jeweils mit einer Stunde Pause) · 16./17.11.2013 · € 85.– · Materialgeld € 5.– bei der Anmeldung zu zahlen · ☎

Afrikanische Küche

Gaumenreise nach Westafrika

Sie erhalten Anregungen für köstliche Speisen aus Togo und seinen Nachbarn Ghana und Benin und Informationen über afrikanische Esskultur. Ob Menü oder schneller Gaumenschmaus, ob für Singles oder Familien, die (Bio-) Küche Westafrikas bringt mit ihren Aromen und Zutaten große Abwechslung in die moderne Küche. Ein landestypisch zubereitetes Huhn Acidessi (mit Erdnuss-Chili-Sauce) sowie Mousse d'Avocat und Tarte au Caramel lassen Ihren Gaumen traumreisen.

GS 6504 – Sendling

Ayaba Setto · Volkshochschule · Albert-Roßhaupter-Str. 8 · fr 18.00 bis 22.00 Uhr · 15.11.2013 · € 20.50 · Zuzüglich € 12.– Materialgeld · ☺

Der Duft der Speisen – Kochen wie in Madagaskar

Die Küche Madagaskars setzt sich aus einer bunten Palette an Gewürzen, tropischen Obst- und Gemüsesorten, Fisch und Fleisch zusammen. Sie ist mit der Kochkultur der französischen Kolonialherren gepaart. Aus Sicht der Madagassen ist Nahrung auch Medizin. Begehrte Naturprodukte der Insel sind Gewürze wie Vanille, Nelken, Pfeffer, Zimt, Kaffee und Kakao. Reis ist Hauptnahrungsmittel der Madagassen und daher auch ein beständiger Begleiter der einzelnen Gerichte, die mit sehr scharfer Sauce (sakay) serviert werden. Weitgehend mit Zutaten aus kontrolliertem Anbau.

GZ 6510 – Bogenhausen

Valerie Kitzinger · Ökologisches Bildungszentrum · Engelschalkinger Str. 166 · do 18.00 bis 22.00 Uhr · 5.12.2013 · € 22.50 · Zuzüglich € 14.– Materialgeld · ☺

Westafrika zum Anfassen:

Spezialitäten traditionell serviert

Gemeinsam kochen wir Aloko (Kochbananen mit einer Tomaten-Zwiebel-Sauce) mit frischem Fisch aus dem Ofen und Gboma (Spinatsauce mit Fleisch) und erfrischen uns an Bissap, einem traditionellen Hibiskusgetränk. Soweit möglich, verwenden wir Zutaten aus ökologischem Anbau. Dazu gibt es ausführliche Informationen und Einkaufstipps zu den verwendeten Zutaten und den typischen Gewürzen, so dass Sie die Gerichte auch zu Hause nachkochen können. Anschließend zeigt Ihnen die aus dem Benin stammende Kursleiterin, wie das Essen in Westafrika traditionell eingenommen wird: In gemütlicher Runde sitzen Sie auf dem Boden und erlernen die Fertigkeit, die verschiedenen köstlichen Gerichte mit dem typischen Getreidebrei (Fufu) aufzutunken. Sie werden erstaunt sein, was für einen positiven Einfluss das Essen mit der Hand auf Genuss und Geschmack hat! Bitte bringen Sie Geschirrtücher, eine Schürze und eventuell kleine Vorratsdosen mit.

GZ 6507 – Samstagseminar – Bogenhausen

Lidwine Hounwanou · Ökologisches Bildungszentrum · Engelschalkinger Str. 166 · sa 17.00 bis 21.00 Uhr · 30.11.2013 · € 20.50 · Zuzüglich € 20.– Materialgeld · ☺

Phantastische Genüsse vom Cap Südafrikas sonnenverwöhnte Weine

Die ersten Europäer, die im 17. Jahrhundert an der Tafelbucht landeten, bemerkten schnell, dass sich das südafrikanische Klima sehr gut für den Weinanbau eignet und pflanzten erste Rebstöcke. Heute, 20 Jahre nach dem Ende der Apartheid, gibt es südafrikanische Topwinzer wie Jordan Winery, Bruwer Raats und Scali, die seit Jahren absolute Spitzenweine produzieren. Die Weinregionen um Stellenbosch und Paarl bieten die besten klimatischen Voraussetzungen für diese außergewöhnlichen Gewächse. Im Kurs verkosten Sie acht ausgesuchte edle Tropfen, darunter international anerkannte Spitzenweine. Ergänzend erhalten Sie detaillierte Informationen über die Weinregionen, Rebsorten und Qualitätsbezeichnungen sowie passende Speisenvorschläge. Zur Degustation reichen wir Baguette und Käse.

GM 6777 – Innenstadt

Dieter Schmidl · Volkshochschule · Lindwurmstr. 127 Rgb · di 18.00 bis 21.00 Uhr · 26.11.2013 · € 18.– · Zuzüglich € 29.– Materialgeld · ☎

A Taste of Africa

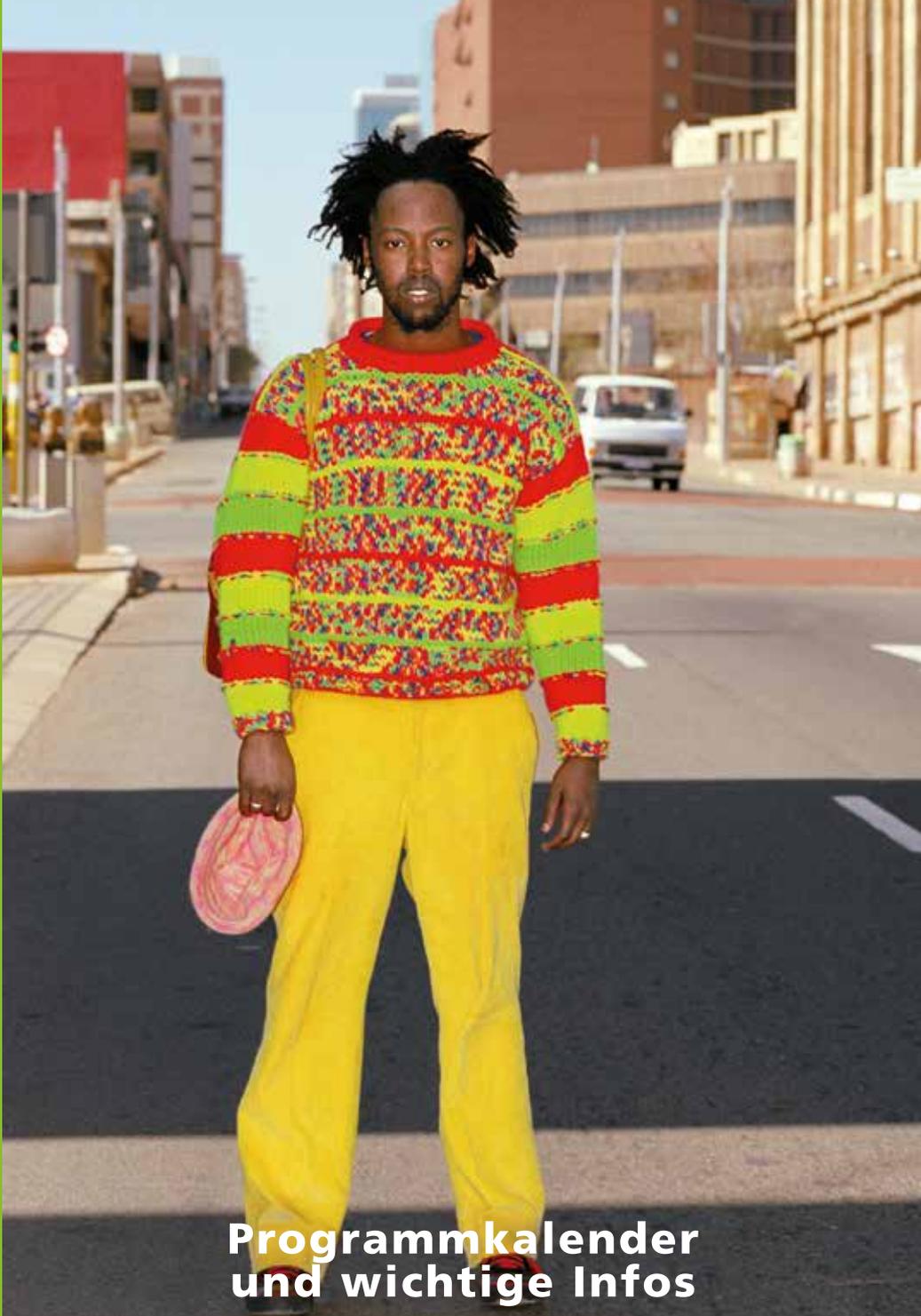
Africa is the true melting pot of different styles of cooking, and South Africa boasts some of the greatest examples. Cape Malay style cuisine has recipes that have been passed down through generations and offer spicy and flavoursome combinations. Join us on a two week course that will combine conversational English with cooking where you will learn how to make traditional dishes such as Bobotie and Malva Pudding. Frances Beasley lived in South Africa for 24 years and will share with you the history of Cape Malay food at the same time as giving your English conversational skills a boost whilst you cook.

Remember to bring an apron and a box so you can take home some of what you make.

Minimum level B2 recommended.

KW 2216 – Pasing

Frances Beasley · Volkshochschule · Bäckerstr. 14 · 2 x di 18.00 bis 21.00 Uhr · 21.1. und 28.1.2014 · € 52.– · ☎



**Programmkalender
und wichtige Infos**

Bei Veranstaltungen mit mehr als einem Termin ist jeweils das Beginndatum angegeben.

September

19. Sept.	Jo Ractliffe – „As Terras do Fim do Mundo“ – Ausstellungseröffnung	48
27. Sept.	Osumare Beats – Konzert und Info-Nachmittag	6
27. Sept.	Der unterschätzte Kontinent – Das andere Gesicht Afrikas	6

Oktober

7. Okt.	Aufschwung in Afrika? Ein Blick hinter die Kulissen des Booms	7
8. Okt.	Nigeria entdecken durch seine Literatur	31
9. Okt.	Mut zur Utopie! Was bedeutet Befreiung heute?	11
10. Okt.	Suaheli, Sprachkurs für Anfänger/innen	64
11. Okt.	Zulu Love Letter, Regie: Ramadan Suleman, D/F/Südafrika	28
11. Okt.	Ein Leben für Lambarene: Helene Schweitzer Bresslau	43
14. Okt.	Koloniale Straßennamen in München und der Streit um ihre Umbenennung	44
15. Okt.	Zimbabwe aktuell – Münchens Partnerstadt Harare im Griff der Dauerkrise	19
17. Okt.	Eine Lesereise durch die Gegenwartsliteratur Afrikas	32
21. Okt.	Nützt Entwicklungshilfe? Wenn ja, wem?	9
22. Okt.	Nigeria entdecken durch seine Literatur	31
22. Okt.	Südafrika neu verstehen – eine Begegnungsreise	61
23. Okt.	Fluchtursache Klimawandel – Dimensionen einer globalen Katastrophe: Schwerpunkt Afrika	10
24. Okt.	Lesekreis – Literatur aus Afrika	32
25. Okt.	Tansania und Sansibar – der Traum von Afrika	58
26. Okt.	Otelo Burning, Regie: Sara Blecher, Südafrika 2011	22
26. Okt.	Andalousie, mon Amour!, Regie: Mohamed Nadif, Marokko 2011	23
27. Okt.	La Nuit de la Vérité, Regie: Fanta Régina Nacro, Burkina Faso/Frankreich 2004	23
28. Okt.	Jive Talker: Lesung mit Samson Kambalu	30
29. Okt.	Madagaskar: Natur – Menschen – Kultur	60
30. Okt.	Kairo 678, Regie: Mohamed Diab, Ägypten 2010	24
30. Okt.	La Pirogue, Regie: Moussa Touré, Senegal/Frankreich 2012	24

November

1. Nov.	Zamora, Regie: Shams Banji, Sansibar 2011	25
1. Nov.	Quartier Mozart, Regie: Jean-Pierre Bekolo, Kamerun/Frankreich 1992	25
2. Nov.	The African Cypher, Dokumentarfilm, Regie: Bryan Little, Südafrika 2012	26
2. Nov.	Der Friseur von Harare – Lesung mit Tendai Huchu	31
3. Nov.	Un pas en avant – Les dessous de la corruption, Regie: Sylvestre Amoussou	26
3. Nov.	Death for Sale, Regie: Faouzi Bensaidi, Marokko 2011	27
6. Nov.	Südafrika 1: Kapstadt – das schönste Ende der Welt	60
6. Nov.	„Taling Taling“ – Geschichten, Mythen, Tänze und Gesänge	52
7. Nov.	Tracht und Tradition aus Westafrika	52
11. Nov.	Afrikas Zukunft ist schwarz – eine Erfolgsgeschichte	56
12. Nov.	Nigeria entdecken durch seine Literatur	31
12. Nov.	Afrikanische Vogelwelt in Süd-Äthiopien	65
13. Nov.	China macht den Unterschied. Afrika im Fokus wirtschaftlicher Interessen	8
13. Nov.	Südsudan – der jüngste Staat der Welt auf dem Weg in die Eigenständigkeit	19
13. Nov.	Südafrika 2: Im Land der Zulus	61
15. Nov.	Die Pflanzenwelt Afrikas	66
15. Nov.	Gaumenreise nach Westafrika	68
16. Nov.	Die Farben Afrikas	67
16. Nov.	Schmuck aus Afrika	67
18. Nov.	Die Assimilierten und die Freiheitskämpfer – Die portugiesische Literatur Afrikas	33
20. Nov.	Südafrika 3: Swaziland, Krüger Nationalpark, Drakensberge	61
21. Nov.	Von Ahnen und Naturgeistern – Über die Religion der Bakongo	45
21. Nov.	Kalahari – wo Größe eine andere Dimension hat	59
24. Nov.	Schmuck-Recycling-Workshop	66
26. Nov.	Gegensätze in Uganda – Naturschönheiten, Armut und Aids	19
26. Nov.	Film und Diskussion: Frauen für ein freies Liberia	17
26. Nov.	Nigeria entdecken durch seine Literatur	31
26. Nov.	Südafrikas sonnenverwöhnte Weine	69
27. Nov.	Zusammenarbeit für Entwicklung – „Fragend gehen wir voran“	9
27. Nov.	missio – das Internationale Katholische Missionswerk	56
28. Nov.	Orixás – Die Götter der Yoruba	45
29. Nov.	La littérature francophone de l’Afrique Centrale	33
29. Nov.	Äthiopischer Abend	53
30. Nov.	Esclavitud: de África a Latinoamérica	44
30. Nov.	Westafrika: Spezialitäten traditionell serviert	68
30. Nov.	Suaheli – Reisevorbereitungskurs	64

Bei Veranstaltungen mit mehr als einem Termin ist jeweils das Beginndatum angegeben.

Dezember

1. Dez.	Afritecture – Bauen in Afrika	39
4. Dez.	Ein anderer Blick auf Mali – Lehrstück aus dem Kartenhaus der Demokratie?	18
5. Dez.	Vielfalt und Trennung – Apartheid und Religion in Südafrika	18
5. Dez.	Kochen wie in Madagaskar	68
6. Dez.	Yaaba – Die Großmutter, Regie: Idrissa Ouedraogo; Burkina Faso	28
12. Dez.	Kolonialismus und Missionierung in Afrika	42
16. Dez.	Swahili zum Verlieben: Euphrase Kezilahabi und Lutz Diegner	33

Januar

9. Jan.	Literatur Südafrikas: Doris Lessing	34
13. Jan.	Aufstand der Herero und Nama im ehemaligen Deutsch-Südwestafrika	42
14. Jan.	Zimbabwe – ein Land am Abgrund erholt sich wieder	59
14. Jan.	Geophysikalische Aspekte der Afrikanischen Platte	65
15. Jan.	Der nächste große Boom? Afrika als neue Wirtschaftsmacht	7
15. Jan.	„Vergesst unsere Kolonien nicht!“ – Deutsche Kolonialgeschichte	42
16. Jan.	Literatur Südafrikas: Nadine Gordimer	34
16. Jan.	Afrikanische Augenblicke – Fotografien von Walter Korn – Ausstellung	49
17. Jan.	Die Joburg Art Fair in Johannesburg, Südafrika	38
19. Jan.	Zeitgenössische Kunstwelten Afrikas	39
20. Jan.	Somalia – der gescheiterte Staat	18
21. Jan.	Thomas Sankara und die Geburt von Burkina Faso – ein afrikanisches Modell?	16
21. Jan.	A Taste of Africa	69
22. Jan.	Afrika-Bilder: Tania Blixen	34
23. Jan.	Alltag in Afrika – Verwandtschaftsbeziehungen im Wandel	11
23. Jan.	Literatur Südafrikas: J.M. Coetzee	34
24. Jan.	Gibt es eine afrikanische Philosophie?	12
24. Jan.	Madagaskar – Menschen, Mythen, Perspektiven	54
24. Jan.	Njamy Sitson Quartett – „Afro World Classical“	53
24. Jan.	Der schlafende Riese: Afrika vor 50 Jahren – Fotografien von Dieter Hinrichs – Ausstellung	49
26. Jan.	Bewegte Bilder aus Namibia, Botswana, Südafrika	59
27. Jan.	Eritrea – die Entstehung eines neuen Staates	16
29. Jan.	Afrika-Bilder: Joseph Conrad	34
30. Jan.	Literatur Südafrikas: Michael Williams	34
30. Jan.	Namibia, Afrikas Diamant	58

Februar

2. Feb.	Schrott-Kunst-Workshop	67
4. Feb.	Namibias Norden, Kaokoveld – abgelegenes Kleinod und die älteste Gegend der Welt	58
4. Feb.	Tansania Patenschaft mit den evangelischen Kirchen München Süd	56
4. Feb.	Es begann in Afrika	64
5. Feb.	Afrika-Bilder: Uwe Timm	34
5. Feb.	Auf Nimmerwiedersehen, Beschneidung : in Togo und Benin! – Ausstellungseröffnung	50
6. Feb.	Literatur Südafrikas: Lutz van Dijk	34
7. Feb.	Musik zwischen Afrika und Europa – „Fado“ von den Kapverden	55
8. Feb.	Ritmos afro-latinoamericanos	55
12. Feb.	Afrika-Bilder: António Lobo Antunes	34
12. Feb.	Kriegs- und Friedensjournalismus: Wie berichten Medien über Afrika?	10
13. Feb.	Literatur Südafrikas: Lutz van Dijk	34
13. Feb.	Der schlafende Riese: Afrika vor 50 Jahren – Werkstattgespräch mit Dieter Hinrichs	49
14. Feb.	Memory Books – Damit du mich nie vergisst. Regie: Christa Graf, Deutschland 2008	28
14. Feb.	Die Dak'art in Dakar, Senegal	38
15. Feb.	A Day of African Wildlife	66
21. Feb.	Zukunft Afrika. Ein Lerntag	12
22. Feb.	Senegalesische Musikkultur	54
26. Feb.	Klassiker der Weltliteratur: Joseph Conrad, Herz der Finsternis	34

Werden Sie Mitwisser!

Die MVHS-Card

Eine Karte, über 770 Möglichkeiten!

Mit der **MVHS-Card** haben Sie für nur **55 Euro** freien Zutritt zu rund **770 Veranstaltungen** der Münchner Volkshochschule. Das Angebot umfasst **Vorträge, Podiumsgespräche, Filme, Theater, Konzerte, Führungen, Exkursionen** und anderes mehr. Zudem erhalten Sie **Einladungen** zu unseren **Ausstellungen** und aktuelle **Informationen**.



Gültigkeit: eine Programmlaufzeit, aktuell von 9/2013 bis 2/2014.
Die Karte ist nicht übertragbar. Sie gilt für alle Veranstaltungen mit dem Hinweis „MVHS-Card“ in den Kursinformationen. Keine Platzgarantie

Information und Buchung in allen **Anmeldestellen der MVHS**, unter **Telefon (089) 48006-6239** und im Internet unter **www.mvhs.de/mvhs-card**.

I. Vertrag

1. Anmeldung, Zustandekommen des Vertrags, Fälligkeit des Entgelts

- 1.1.** Der Kursbesuch ist in der Regel nur mit vorheriger Anmeldung möglich (Ausnahmen: Einzelkartenveranstaltungen und Offenes Programm).
- 1.2.** Sie können sich für unsere Kurse persönlich, telefonisch, schriftlich oder online anmelden. Die Kursgebühr bezahlen Sie entweder bar, mit EC-Karte oder per Lastschrift. Bei telefonischer und schriftlicher Anmeldung sowie bei Anmeldung online ist nur das Lastschriftverfahren möglich.
- 1.3.** Ihre Anmeldung zu den Kursen und Veranstaltungen der Münchner Volkshochschule ist verbindlich und verpflichtet zur sofortigen Zahlung des Entgelts. Widersprechen Sie der erteilten Abbuchungsermächtigung oder führt die beauftragte Bank den Lastschrifteinzug nicht aus, so sind die anfallenden Bankspesen von Ihnen zu tragen.
- 1.4.** Die Anmeldekarte erhalten Sie per E-Mail oder per Post. Bitte beachten Sie, dass der Besuch eines Kurses oder einer Veranstaltung nur mit einer gültigen Anmeldekarte möglich ist. Die Anmeldekarte ist nicht übertragbar.
- 1.5.** Eine nachträgliche Rechnungsstellung auf den Namen Dritter ist nicht möglich.
- ### 2. Leistungsumfang
- 2.1.** Was Sie von den Kursen der Münchner Volkshochschule inhaltlich erwarten dürfen, ergibt sich ausschließlich aus der Kursbeschreibung des Programms. Mündliche Zusagen oder Beschreibungen sind nicht verbindlich. Die Dozenten sind zu individuellen Absprachen nicht berechtigt.
- 2.2.** Die Münchner Volkshochschule behält sich vor, Kurse durch einen anderen Dozenten durchführen zu lassen.

3. Reiseveranstaltungen

Die Münchner Volkshochschule veranstaltet keine Reisen. Sollte die Münchner Volkshochschule als Vermittler auftreten, so sind in jedem Fall die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Reiseveranstalters zu beachten. Eine vertragliche Beziehung kommt nur mit dem Reiseveranstalter zustande. Es gelten die jeweiligen AGB des Reiseveranstalters.

4. Computernutzung

Bei allen Kursen, in denen Computer zum Einsatz kommen, gelten zusätzliche Bedingungen, die in einer gesonderten Vereinbarung geregelt werden. Diese Vereinbarung wird zu Beginn des Kurses zwischen Münchner Volkshochschule und Teilnehmendem abgeschlossen. Mündliche Nebenabreden und Zusagen haben keine Gültigkeit. Unsere Dozenten sind nicht zur Änderung der Vertragsbedingungen berechtigt. Im Übrigen gelten die in Ziffer V. abgedruckten Bedingungen.

II. Vertragsänderungen

5. Rücktritt der MVHS, Kürzung der Kursdauer, Kursabsage

- 5.1.** Kurse und Veranstaltungen kommen nicht zustande und können von der Münchner Volkshochschule abgesagt werden,
- wenn der Dozent ausfällt, oder
 - wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird.
- Kommt ein Kurs nicht zustande, wird die Münchner Volkshochschule Sie unverzüglich informieren. Sollten Sie eine längere Anreise haben, erkundigen Sie sich bitte vor Reiseantritt bei unseren Anmeldestellen, ob der Kurs stattfindet.
- 5.2.** Bei Kursausfall erhalten Sie selbstverständlich die entrichtete Kursgebühr zurück. Eine Barauszahlung ist nur möglich, wenn die Kursgebühr bar oder mit EC-Karte bezahlt wurde und die Anmeldekarte vorgelegt wird.
- 5.3.** Kurse, die vor dem dritten Kurstermin nicht die geforderte Mindestteilnehmerzahl erreicht haben, werden gekürzt durchgeführt. Die Kürzung erfolgt unter Beachtung und Beibehaltung der geplanten Inhalte und Gesamtkonzeption. Teilnehmende, die mit dieser Kürzung nicht einverstanden sind, können bis spätestens einen Werktag vor dem vierten Kurstermin schriftlich oder in Textform erklären, dass sie von dem Kurs zurücktreten. Sie erhalten dann die Kursgebühr, abzüglich der anteiligen Gebühren für bereits stattgefundene Unterrichtseinheiten, zurück.
- 5.4.** Im Falle einer Teilnehmerbegrenzung behält sich die Münchner Volkshochschule eine Überbelegung von maximal 2 Teilnehmern vor.

6. Rücktritt des Teilnehmenden, Umbuchung

- 6.1.** Sollten Sie an der gebuchten Veranstaltung nicht teilnehmen können, ist ein Rücktritt nur möglich, wenn Sie
- bei Kursen mit mehr als sieben Terminen spätestens einen Werktag vor dem zweiten Kurstermin schriftlich oder in Textform erklären, dass Sie von dem Kurs zurücktreten;
 - bei Kursen mit bis zu sieben Terminen spätestens sieben Werktage vor dem ersten Kurstermin schriftlich oder in Textform erklären, dass Sie von dem Kurs zurücktreten.
- 6.2.** Bei vorab gebuchten Einzelkartenveranstaltungen (im Programm gekennzeichnet) ist ein Rücktritt ausgeschlossen.
- 6.3.** Im Falle des Rücktritts erhalten Sie die entrichtete Kursgebühr, abzüglich der in Ziffer 6.4. genannten Beträge, zurück. Eine Barauszahlung ist nur möglich, wenn die Kursgebühr bar oder mit EC-Karte bezahlt wurde und die Anmeldekarte vorgelegt wird.
- 6.4.** Bei allen Rücktritten werden 10 Prozent der vollen Kursgebühr, mindestens jedoch € 5.– und maximal € 25.–, als Bearbeitungsgebühr und zusätzlich die anteiligen Gebühren für bereits stattgefundene Unterrichtseinheiten einbehalten. Bereits entstandene Auslagen (z. B. Materialgeld oder bestellte Tickets) werden nicht erstattet.

6.5. Bitte beachten Sie, dass für die Einhaltung der Fristen und die Berechnung der anteiligen Gebühr der Zugang der Erklärung bei der Münchner Volkshochschule maßgeblich ist. Der jeweilige Dozent ist nicht zur Entgegennahme der Erklärung bevollmächtigt.

6.6. Ein Rücktritt aus anderen Gründen, z. B. Erkrankung, oder Wechsel des Dozenten, ist nicht möglich.

6.7. Eine telefonische Mitteilung oder die Abmeldung beim Dozenten bzw. das Fernbleiben vom Kurs gelten nicht als Rücktritt.

6.8. Die Umbuchung von einem Kurs in einen anderen Kurs im laufenden Programm ist nur möglich, wenn die Rücktrittsbedingungen eingehalten werden und nur, soweit im gewünschten Kurs ein Platz zur Verfügung steht. Im Falle der Umbuchung wird die für den alten Kurs gezahlte Kursgebühr unter Abzug der in Ziffer 6.4. genannten Beträge auf die für den neuen Kurs zu zahlende Gebühr angerechnet.

III. Weitere Vertragsbedingungen

7. Urheberrechtsschutz

Aus urheberrechtlichen Gründen müssen wir Sie darauf hinweisen, dass Fotografieren, Filmen und Mitschneiden auf Band in den Veranstaltungen nicht gestattet sind. Lehrmaterial darf ohne Genehmigung der Volkshochschule auf keine Weise verwertet, insbesondere nicht vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben werden.

8. Haftung

8.1. Die Haftung der Münchner Volkshochschule beschränkt sich auf Fälle, bei denen grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz seitens der Münchner Volkshochschule oder ihrer Erfüllungsgehilfen vorliegt. Abweichend hiervon haftet die Münchner Volkshochschule im Falle der Verletzung von Leben, Gesundheit oder Körper, sowie bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, auch bei einfacher Fahrlässigkeit.

8.2. Die Teilnehmenden sind verpflichtet, im Falle einer Störung oder eines Unglücksfalles alles Zumutbare zu tun, um zu einer Behebung der Störung beizutragen oder entstehende Schäden möglichst gering zu halten.

9. Erklärungen gegenüber der Münchner Volkshochschule

9.1. Alle Erklärungen gegenüber der Münchner Volkshochschule können Sie persönlich oder schriftlich an die im Programm genannten Anmeldestellen richten.

9.2. E-Mails richten Sie bitte an folgende E-Mail-Adresse: buchungsnachfrage@mvhs.de

IV. Wichtige Hinweise

10. Beratung und Einstufung

Vor der Anmeldung haben Sie Gelegenheit, sich in unseren Fachabteilungen beraten zu lassen. Bei besonders gekennzeichneten Kursen ist eine vorherige Beratung und Einstufung vorgeschrieben. Beachten Sie bitte, dass Probehören nicht möglich ist.

11. Gebührenermäßigung

11.1. Voraussetzungen einer Ermäßigung

Es ist nur eine Ermäßigung möglich. Die Ermäßigungsregeln gelten für Kursgebühren über € 20.–, sofern beim Kurs nichts anderes angegeben ist.

Für Einzelunterricht, Fahrten, Reisen, Materialkosten, Prüfungsgebühren und die MVHS-Card ist keine Ermäßigung möglich. Voraussetzung für eine Ermäßigung ist, dass der Teilnehmende die Anmeldekarte und die Unterlagen, mit denen die Berechtigung der Ermäßigung nachgewiesen wird, bei der Buchung, oder nachträglich spätestens bis zum Ende des Kurses persönlich bei den Anmeldestellen, vorlegt.

11.2. Höhe der Ermäßigung

Es wird derzeit folgende Ermäßigung auf die Kursgebühren gewährt:

- 50 Prozent Ermäßigung bei Vorlage des München-Passes oder des Freizeit-Passes (gilt nicht für Haus Buchenried)
- 20 Prozent Ermäßigung auf den Gesamtpreis bei Vorlage des München-Passes oder des Freizeit-Passes für Veranstaltungen in Haus Buchenried
- 20 Prozent Ermäßigung für Schüler/innen, Studierende, Auszubildende und Praktikant(inn)en bis einschließlich 26 Jahre, Schwerbehinderte ab einem Grad der Behinderung von 50 Prozent (Begleitperson frei bei Kennzeichen B), Mitarbeiter/innen der Landeshauptstadt München (Dienstausweis), Bundesfreiwilligendienstleistende, Freiwilliges Soziales Jahr und Freiwilliges Ökologisches Jahr Leistende (ohne Altersbegrenzung). Gilt auch für Veranstaltungen im Haus Buchenried (gültig auf den Gesamtpreis).

11.3. Weitere Bestimmungen

Die Speicherung der Ermäßigungsberechtigung ist nur für Schwerbehinderte mit einem unbefristet gültigen Schwerbehindertenausweis auf Wunsch möglich. Bitte wenden Sie sich diesbezüglich an die Anmeldestellen.

Eine Teilzahlung ist bei einer Kursdauer von mindestens acht Wochen und einer Kursgebühr ab € 250.– auf Antrag (in Textform) möglich. Sie zahlen bei Anmeldung 50 Prozent des Gesamtbetrags und begleichen den Restbetrag innerhalb eines Monats nach Kursbeginn.

12. Gesonderte Anmeldebedingungen

Für Anmeldungen im Ökologischen Bildungszentrum, in Haus Buchenried, im Fachgebiet Barrierefrei lernen und der Abteilung Grundbildung und Schulabschlüsse beachten Sie bitte die gesonderten Hinweise zu den jeweiligen Kursangeboten.

13. Materialgeld

Unsere Dozenten besorgen das für den jeweiligen Kurs erforderliche Material (keine Lehrbücher) in eigenem Namen und auf eigene Rechnung. Das Materialgeld hierfür wird im Kurs eingesammelt. Bei den Kursen des Fachgebiets Kochkultur und Weinkunde werden die Materialkosten sofort bei der Anmeldung fällig. Damit wird den Dozenten die Möglichkeit gegeben, rechtzeitig vor Kursbeginn die erforderlichen Lebensmittel zu besorgen. Bitte richten Sie auch Ihre Reklamationen bezüglich des Materials an die Dozenten. Es ist empfehlenswert, mit der Beschaffung von Unterrichtsmaterial und Lehrbüchern so lange zu warten, bis feststeht, dass Ihr Kurs auch tatsächlich stattfindet. Es kann keine Ermäßigung auf die Materialkosten gewährt werden (siehe auch Punkt 11., Gebührenermäßigung).

14. Werbung und Verkauf

Wir weisen Sie darauf hin, dass es in den Kursen der Münchner Volkshochschule grundsätzlich untersagt ist, Werbung für Produkte und Dienstleistungen Dritter zu betreiben und Waren jeglicher Art gewerblich und gegen Bezahlung anzubieten. Sie als Teilnehmende sind in keiner Weise verpflichtet, irgendwelche Waren zu erwerben. Wir möchten Sie vielmehr bitten, bei Missachtung dieser Regelung umgehend die Münchner Volkshochschule zu informieren.

15. Ein Angebot für Erwachsene

Die Münchner Volkshochschule ist eine Institution, die grundsätzlich dem Auftrag der Erwachsenenbildung verpflichtet ist. Wir bitten Sie daher um Verständnis, dass Kinder und Jugendliche an Veranstaltungen und Kursen nur dann teilnehmen können, wenn dies aus der Kursankündigung ausdrücklich hervorgeht.

16. Kinderbetreuung

16.1. Für Veranstaltungen, bei denen Sie das Zeichen ♠ finden, bietet die Münchner Volkshochschule Kinderbetreuung in der Lindwurmstraße 127 Rgb und Schwanthalerstraße 40 an. Ihre Kinder im Alter von 18 Monaten bis sechs Jahren werden von erfahrenem Personal betreut.

16.2. Sollten Sie eine Kinderbetreuung benötigen, melden Sie sich bitte so frühzeitig wie möglich an (Telefon 089/72 1006-12). Gern klären wir in einem Gespräch, ob vor Kursbeginn ein Schnupperbesuch mit dem Kind bei uns sinnvoll ist.

16.3. Ein Anspruch auf Kinderbetreuung besteht nicht. Die Münchner Volkshochschule behält sich vor, im Einzelfall die Betreuung eines Kindes abzulehnen.

17. Rollstuhlgerechte Volkshochschule

Für Rollstuhlfahrer/innen räumlich geeignete Kurse sind im Programm mit dem Zeichen & versehen. Wir sind jedoch bemüht, auch bei den übrigen Angeboten die Voraussetzungen für die Teilnahme von Rollstuhlfahrer(inne)n zu schaffen.

18. Rauchverbot

Bitte beachten Sie, dass in unseren Räumlichkeiten generell ein Rauchverbot besteht. Dies gilt insbesondere auch für alle Veranstaltungsräume.

19. Mitnahme von Tieren

Es ist untersagt, Tiere in den Unterricht mitzubringen. Dies gilt für alle Veranstaltungen.

20. Als Gast in den Schulen

Die Münchner Volkshochschule ist mit ihren Kursleitungen und Teilnehmenden Gast in den Schulen. Die gute Zusammenarbeit mit den Offiziant(inn)en der Schulen, denen wir für ihre Arbeit sehr dankbar sind, möchten wir uns auch in Zukunft erhalten. Wir bringen deshalb an dieser Stelle die wichtigsten Punkte der Schulhausordnung zur Kenntnis mit der Bitte, sie sorgfältig zu beachten:

- Behandeln Sie die Räume und Einrichtungen pfleglich.
- Achten Sie auf Sauberkeit im Schulgebäude, besonders in den überlassenen Räumen.
- Rauchen in den Schulen ist verboten.
- Benutzen Sie nur die zugewiesenen sanitären Anlagen.
- Tiere müssen leider draußen bleiben.
- Bitte hinterlassen Sie die benutzten Räume in ordnungsgemäßem Zustand, schließen Sie die Fenster und schalten Sie die Beleuchtung aus.
- Abendveranstaltungen müssen um 21.00 Uhr beendet sein.
- Beschriftungen an Tafeln dürfen nicht gelöscht werden. Der Münchner Volkshochschule steht in der Regel eine eigene Tafel zur Verfügung, deren Beschriftung nach Kursende gelöscht werden muss.
- Haben Sie die Sitzordnung eines Klassenraumes verändert, stellen Sie bitte nach Kursende die ursprüngliche Ordnung wieder her. Die Schüler/innen werden es Ihnen danken. Anspruch auf andere, größere Räume besteht nicht.
- Benutzen Sie nur die schulischen Einrichtungen (Möbel, Geräte usw.), die Ihrem Kurs zugewiesen wurden, und belassen Sie solche Gegenstände in den jeweiligen Räumen.
- Ihren Wagen können Sie leider nicht auf dem Schulhof parken. Zudem weisen wir Sie darauf hin, dass die Stadt München für Personen- und Sachschäden irgendwelcher Art, die in den Schulräumen oder im Schulhaus eintreten, keinerlei Haftung übernimmt.

Helfen Sie uns, dass wir auch weiterhin gern gesehene Gäste in den Schulgebäuden bleiben.

V. Besondere Bedingungen für die Computernutzung

21. Verwendung von Software

21.1. Die im Rahmen des Kurses zugänglich gemachten Programme dürfen auf keine Weise verändert, vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Die Nutzung ist nur zum Zweck der Kursteilnahme zulässig.

21.2. Bei Zuwiderhandlung haftet der Teilnehmende für die entstandenen Schäden.

22. Internetzugang

22.1. Soweit die Münchner Volkshochschule einen Internetzugang zur Verfügung stellt, ist dessen Nutzung nur zum Zweck der Kursteilnahme zulässig. Internet-Seiten mit pornographischem, rassistischem oder diskriminierendem Inhalt dürfen nicht aufgerufen werden.

22.2. Bei Zuwiderhandlung haftet der Teilnehmende für die entstandenen Schäden.

23. Datenverlust, Computerviren

23.1. Jeder Teilnehmende ist für die Sicherung seiner Daten selbst verantwortlich. Die Münchner Volkshochschule übernimmt keine Haftung für Datenverlust.

23.2. Die Münchner Volkshochschule übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Anwendung erworbener Kenntnisse, oder durch die Nutzung erstellter oder veränderter Programme, oder durch Computerviren oder andere destruktive Programme verursacht werden.

VI. Schlussbestimmungen

24. Schlussbestimmungen

24.1. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrags oder dieser Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, wird hierdurch die Wirksamkeit der übrigen Vertragsteile nicht berührt.

24.2. Die MVHS behält sich vor, diese Geschäftsbedingungen mit Wirkung für die Zukunft zu ändern.

24.3. Mit der Bekanntgabe dieser Geschäftsbedingungen verlieren alle früheren Fassungen ihre Gültigkeit.

Widerrufsbelehrung nach dem Fernabsatzgesetz

Sie können Ihre Vertragserklärungen innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform, z. B. durch Brief, Telefax, E-Mail und Ähnliches, widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Art. 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Absatz 1 und 2 EGBGB sowie unserer Pflichten gemäß § 312g Absatz 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit Artikel 246 § 3 EGBGB.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an: Münchner Volkshochschule GmbH, Kellerstraße 6, 81667 München, Fax: +49 (0)89 48006-6206, E-Mail: buchungsnachfrage@mvhs.de, Internet: www.mvhs.de

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und gegebenenfalls gezogene Nutzungen, wie beispielsweise Zinsen, herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung sowie Nutzungen, beispielsweise Gebrauchsvorteile, nicht oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren beziehungsweise herausgeben, müssen Sie uns insoweit Wertersatz leisten. Dies kann dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen müssen. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise

Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben.

Herausgeber

Münchner Volkshochschule GmbH
Kellerstr. 6
81667 München

Postanschrift

Münchner Volkshochschule
Postfach 80 11 64 · 81611 München

Homepage

www.mvhs.de

Programm-Information

Telefon (089) 72 1006-30

Redaktion

Stefanie Hajak

Herstellung und Satz

Programm und Information
Andrea Kugler, Ingrid Petretto

Gestaltung

Design Kunst oder Reklame

Fotos

Alle Fotografien © Nontsikelelo Veleko
Mit freundlicher Unterstützung der Künstlerin
und der Goodman Gallery

Druck

Mayr Miesbach GmbH
Am Windfeld 15, 83714 Miesbach

V.i.S.d.P.

Dr. Susanne May,
Programmdirektorin

Mit freundlicher Unterstützung des
Kulturreferats der Landeshauptstadt München



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

Recognised for excellence
4 star

Die hohe Qualität der Bildungsangebote, der Beratung und des Service steht im Mittelpunkt der Arbeit der Münchner Volkshochschule. Seit dem Jahr 2004 verfolgen wir dieses Ziel auch mit Hilfe eines systematischen Qualitätsmanagements nach EFQM (European Foundation for Quality Management). Nach der Zertifizierung „Committed to Excellence“ in 2006 erreichten wir in 2012 die Stufe „Recognised for Excellence 4 star“.



Gutschein

Für diesen Gutschein erhalten Sie ab 2. September bei vielen Zeitschriftenhändlern ein **Gesamtprogramm Herbst/Winter 2013/2014** der Münchner Volkshochschule: rund 7700 Kurse auf 864 Seiten!

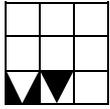
Oder Sie kommen in unseren Häusern, den Münchner Stadtbibliotheken oder der Stadtinformation im Rathaus vorbei und holen sich Ihr neues Programm kostenfrei. Solange der Vorrat reicht!

Eine Barerstattung ist nicht möglich.

Gutschein für ein MVHS-Gesamtprogramm Herbst/Winter 2013/2014

Händlerstempel:

Hinweis für Händler: Der Gutschein wird im vollen Wert der Schutzgebühr von € 1.50 verrechnet. Reichen Sie ihn bei Ihrem Grossisten oder, falls Sie direkt von uns Programme beziehen, bei der Münchner Volkshochschule ein.



**Münchner
Volkshochschule**

Füllen Sie bitte pro Kurs ein Anmeldeformular aus.

Bitte melden Sie sich mindestens vier Tage vor Veranstaltungsbeginn an, sonst kann Ihnen die Anmeldekarte nicht mehr rechtzeitig zugeschickt werden.

Unter Anerkennung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Münchner Volkshochschule GmbH (s. folgende Seiten) melde ich mich verbindlich für folgende Veranstaltung an (bitte vollständig ausfüllen):

Kursnummer _____ volle Kursgebühr* € _____

Teilnehmer/innen-Nr. _____

Name/surname _____

Vorname/first name _____

Straße _____

Postleitzahl, Ort _____

Telefon (tagsüber) _____

E-Mail _____

*Für die Beantragung einer Ermäßigung legen Sie bitte gültige Unterlagen in Kopie bei. Unsere Ermäßigungsregelungen finden Sie auf Seite 78.

Hinweise zum Widerruf finden Sie auf Seite 80.

schriftlich: Münchner Volkshochschule
Postfach 801164
81611 München
per Fax: (089) 48006-6206

Einzugsermächtigung (bitte vollständig ausfüllen):

Hiermit ermächtige ich die Münchner Volkshochschule zum sofortigen einmaligen Einzug bei

Bankinstitut _____

Bankleitzahl _____

Konto-Nr. _____

Kontoinhaber/in _____

Datum _____

Unterschrift _____

Geburtsdatum des/der Teilnehmenden: _____

weiblich männlich

Freiwillige statistische Angaben des/der Teilnehmenden:

- 1 ohne Schulabschluss
- 2 Hauptschulabschluss
- 3 Mittlere Reife
- 4 Abitur
- 5 Fachhochschule/Universität

